



Erfolgreiche Olympioniken 17



95 Jahre Kärntnerchor Jdbg. 05



Wohnpark Zirbenblick 13



Faschingsumzug - Die Sieger 31



EU-Förderung Innenstadtgestaltung 12



Blumenschmuckwettbewerb 2016 16



Praxiseröffnung Dr. Iris Mandl 07



JUDENBURGER STADTNACHRICHTEN

AUSGABE JUNI - AUGUST 2017

08. bis 22. Juli



JUDENBURGER
SOMMER 2017
ACHTSAMKEIT

Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch die österreichische Post.

VORAUSSCHAUEND FAHREN. UND FINANZIEREN.

DAS ALL-IN LEASING INKL. VERSICHERUNGS-,
SERVICE- UND GARANTIEPAKET.



ALL-IN LEASING

AB € 349,- /36 MONATE*

VOLVO V60 BUSINESS



Mehr Informationen auf [volvocars.at](#)

*Aktion gültig bis 30.9.2017. Berechnungsbeispiel am Modell Volvo V60 D2 Kinetic Business, Barzahlungspreis: € 29.325,-; SGP36-Paket € 1.045,- Service laut Herstellervorgaben für 36 Monate oder max. 90.000 km; Sollzinssatz p.a. 1,79%; Effektivzinssatz p.a. 2,03%; € 0 Bearbeitungsgebühr; gesetzliche Rechtsgeschäftsgebühr € 136,64; kalk. Restwert € 17.862,50; Leasingentgeltvorauszahlung: € 5.071,79; Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, Leasingentgelt mtl. € 238,66; Gesamtkosten € 1.156,16; zu zahlender Gesamtbetrag € 31.526,16. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Das Versicherungspaket umfasst die Haftpflicht- und Volkaskoversicherung mit einem SB von € 500,- bei Reparatur in einer Volvo Vertragswerkstatt sowie die motorbezogene Versicherungssteuer. Mindestalter des Versicherungsnehmers ist 23 Jahre. Die Abwicklung der Versicherung erfolgt über die Allianz Elementar Versicherungen AG. Symbolfoto. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Mai 2017. Kraftstoffverbrauch: 1,8–8,1 l/100 km, CO₂-Emissionen: 48–186 g/km.

AUTOHAUS
KIENZL

Burggasse 103, 8750 Judenburg
Tel. 03572/83572-0, Fax: 03572/85539
autohaus@kienzl.at, www.kienzl.at

Die Alternative zur Schmerztablette.

Voltadol® Forte Schmerzgel ist stark konzentriert,
so dass man es nur alle 12 Stunden auftragen muss.

gsk

pukka

Die neue Bio-Tee
Kollektion von
Pukka Herbs speziell
für werdende und
stillende Mütter



- ✓ Bei Schmerzen der Muskeln und Gelenke
- ✓ Schmerzlindernd und entzündungshemmend
- ✓ Leicht zu öffnende Verschlusskappe

WIEDER FREUDE AN BEWEGUNG!

Voltadol®
Forte Schmerzgel

STÄRKER, UM LÄNGER ZU WIRKEN

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.
Wirkstoff: Diclofenac. Stand: Juli 2016.



Erhältlich in der
Stadt-Apotheke Judenburg!



Veranstaltungen Sommer 2017

10.-11.6.2017 – Naturerlebnis Ötschergräben und Ötscher

Für uns abseits gelegen und eher unbekannt sind die Ötschergräben mit wilden Schluchten, bizarren Felsformationen und Wasserfällen und der Ötscher, ein 1.893 m hoher, mächtiger Bergstock. Wanderung durch die Ötschergräben und Fahrt mit der Mariazellerbahn. Nächtigung in Lackenhof, am Sonntag Fahrt mit der Seilbahn zum Ötscherschutzhause und Wanderung auf den Ötscher.

1.-2.7.2017 – Radtour Krimml

Der Tauern Radweg von Krimml nach Zell am See in zwei Etappen. Nach Besichtigung der Krimmler Wasserfälle rücken wir uns den Radhelm zurecht und schwingen uns aufs Rad. 1. Tag: Krimml - Mittersill, 35 km. 2. Tag: Mittersill-Zell am See, 40 km. Der Radweg ist zum Großteil asphaltiert, zwischendurch verläuft er auf landwirtschaftlichen Güterwegen. Preis: Busfahrt/Radtransfer/Nächtigung mit HP im Hotel Wieser/Mittersill € 165,-/EZ-Zuschlag € 15,-.

15.7.2017 – Großer Grießstein 2337m

Eine Bergtour in den Triebener Tauern. Der Aufstieg führt von der Franzlauer-Hütte im Bärental auf das Triebener Törl und zum Gipfel. Bergwanderung mit Birgit und Christian, 940 Hm, 3 1/2 bis 4 Stunden Anstieg. Abfahrt: 7.00 Uhr, Dr.-Th.-Körnerplatz mit privat PKW, Fahrgemeinschaft.

16.7.2017 – Almkirtag und Bauernhof

Kirtagständln, Schützenstand, Volkstanzgruppen, Sterz vom Holzknechtfreuer, Kanufahren auf dem See und Bauernhof. Beginn: 10:00 Uhr. Bauernhof Nenngehalt: € 3,- pro Spielrunde – 10 Stationen, (mehrere Spielrunden möglich). Stündlich schöne Preise sind zu gewinnen!

29.7.2017 – Zirbitzkogel Überschreitung

Bergwanderung von der Waldheimhütte auf den Zirbitzkogel. Abstieg über den Schreibersteig zur Winterleithenhütte. Anstieg 800 Hm, 10 km, 5 Std. mit Birgit, Christian und Sepp. Wir bieten auch eine einfachere Route von der Waldheimhütte über die Rotheidenhütte und auf dem Sommersteig zur Winterleithenhütte an. 350 Hm, 7,5 km, 3 Std. mit Andreas. Ein Bus bringt uns zur Waldheimhütte und holt uns von der Winterleithenhütte wieder ab. Abfahrt: 7.00 Uhr Dr.-Th.-Körnerplatz, 7.10 Uhr Murdorf Hochhaus. Preis für Busfahrt: € 20,-

12.8.2017 - Klettersteige Rax

Eine Vielzahl an versicherten Steigen und Klettersteigen machen das Gebiet von Rax und Schneeberg besonders interessant. Die Auswahl der Tour richtet sich nach Wetter und Teilnehmerzahl. Weitere Auskunft erhalten sie von Josef Schöttl.

26.8.2017 – Talkenschrein 2.319m

Eine der schönsten Wanderungen in den Wölzer Tauern mit Birgit und Christian, 800 Hm, 3 1/2 Stunden Anstieg. Abfahrt: 7.00 Uhr, Dr.-Th.-Körnerplatz mit privat PKW, Fahrgemeinschaft.

Anmeldungen und Informationen zu unseren Veranstaltungen:

Hannes Dolleschall: 0676 7875888; E-Mail: h.dolleschall@judenburg.at
Andreas Senft: 0676 7481584; E-Mail: andreas.senft@ainet.at

Wanderungen: Birgit Wippel-Steiner, Tel: 0664/3835354, email: physio.steiner@a1.net; **Radtouren:** Alfred Erber, Tel: 0676/4413821, email: erber.alf@aon.at; **Reisen:** Gerti Reiter, Tel: 06645148302, email: j.g.reiter@ainet.at; **Klettersteig:** Josef Schöttl, Tel: 0664/6183093, email: josef-schoettl@gmx.at.

Sehr geehrte
JudenburgerInnen!

Liebe Jugend!



**Ein ereignisreicher
Sommer steht vor der Tür!**

Das Rad der Zeit dreht sich sehr schnell und der Sommer kommt in großen Schritten daher – ein, wie ich meine, sehr ereignisreicher Sommer!

Mit großem Stolz richtet die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Judenburg den diesjährigen Landesfeuerwehrtag und 14 Tage nach diesem Groß-Event die Landesjugendfeuerwehrbewerbe 2017 aus!

Wir Judenburgerinnen und Judenburger können sehr stolz auf unsere Freiwillige Feuerwehr, aber auch auf die Freiwillige Betriebsfeuer sein! Was die Frauen und Männer dort zum Wohle der Gesellschaft und zu unserer Sicherheit leisten, ist einfach großartig und verdient ein ganz großes Dankeschön!

In diesem Jahr kommt es auch zu einer Neuauflage des beliebten Toskanafestes. Im Rahmen dieser Veranstaltung geben uns auch Gäste unserer Douzelage-Partnerstädte (die Städtevereinigung der EU) sowie aus Piran!

Begrüßen und genießen wir mit unseren Gästen gemeinsam den Sommer und nützen wir ein paar Tage die Gelegenheit zum Feiern und Plaudern!

Die Ferien sollen für unsere Kinder und Jugendlichen auch nicht langweilig werden und so haben einmal mehr viele Vereine und Betriebe in Fohnsdorf, Zeltweg und Judenburg im Rahmen des „Aichfelder Ferien(s)passes“ für ein buntes Ferienprogramm gesorgt! Ich darf an dieser Stelle für die immer wieder tolle Zusammenarbeit ein herzliches Danke sagen!

Der Judenburger Sommer wird wieder ein tolles Programm bieten und ich freue mich, dass dieses Kulturfestival immer stärker und besser angenommen wird!

Viel tut sich auch rund um den Falkenberg in Strettweg! Dort werden auch in den nächsten Monaten wieder Grabungen und Geoprospektionen durchgeführt, die möglicher Weise wieder neue Erkenntnisse bringen und unsere Geschichte neu schreiben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, Freunden und Bekannten einen schönen und erholsamen Sommer

Ihr Hannes Dolleschall
Bürgermeister der Stadt Judenburg

Wasserversorgung

Wasser macht schön!

STADTWERKE JUDENBURG AG

LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

Persönlich

Bgm. Hannes Dolleschall 03

Aktuell und Wissenswert

Naturfreunde-Programm 03

95 Jahre Kärnter Chor Judenburg 05

Sportlerehrung 2016 06

Praxiseröffnung Dr. Iris Mandl 07

Staatsmeister Georg Pickl 07

Kommandoübergabe Betriebsfeuerwehr 08

Wehrversammlung FFW-Judenburg 09

Kreisverkehr Hauptplatz 10

PSN-Beratungszentrum Judenburg-West 11

EFRE - EU-Förderung Innenstadt 12

Wohnpark Zirbenblick 13

AK-Falkenberg News 15

Blumenschmuckwettbewerb 2016 16

Medaillenregen bei Special Olympics 17

Musikschule Inside 18

VS Lindfeld unter neuer Führung 19

GOTHIA-Cup Mädchenfußballturnier 20

Landesfeuerwehrtag 2017 26

FERIEN(S)PASS 2017 28

Siegerhrung Faschingsumzug 31

Ehrungen beim Pensionistenverband 32

Neues Notariat in Judenburg 33

Neue Anwaltskanzlei in Judenburg 33

Der Judenburger Vorteilspass 34

Eingefädelt - Eröffnung 35

Fahrraddiebe unterwegs 41

JUDENBURGER SOMMER

Programm Kulturfestival 2017 21

Die Stadtwerke AG informiert

Trinkwasser-Untersuchungsergebnis 14

50 Jahre Bestattung Judenburg 30

Stadtbücherei Judenburg

Buchtipps 31

Umweltschutz

Apfelbutznazzia 36

Steirischer Frühjahrsputz 37

Streetwork – JUZJU

Highlights aus dem Jahr 2016 38

JUZJU-Blitzlichter 39

Glückwünsche

Bgm. Hannes Dolleschall gratuliert 40

Informationen - Service

Ämter-Behörden-Sprechstunden

Ärztenotdienste u.v.a 42

Veranstaltungskalender

Veranstaltungshinweise und Kulturprogramm 45

Toskanafest 2017 48

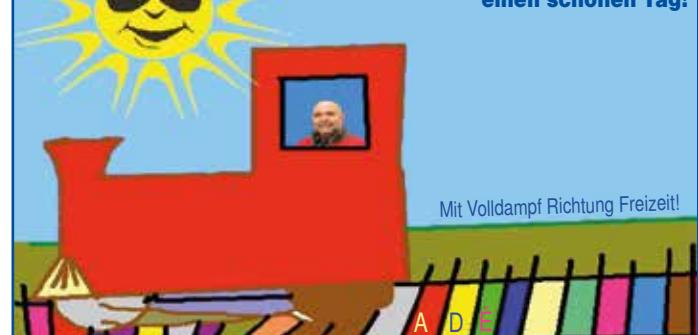
Fotos: Soferne nicht anders angegeben,
alle Fotos P. Schaufler u. U. Söllradl, Fotolia.com und shutterstock.com.

48. Judenburger Sonnenzug

Am 20. September 2017 wird wieder der Judenburger Sonnenzug für die älteren JudenburgerInnen durchgeführt.

Zum 48. Mal veranstaltet die Stadtgemeinde Judenburg bereits diese Fahrt ins Blaue und übernimmt auch alle Kosten. Mitarbeiter des Roten Kreuzes werden uns wieder begleiten und unterstützen. Ab sofort nehmen wir Ihre Anmeldungen im Sozialamt der Stadtgemeinde Judenburg, Rathaus, 1. Stock, Zimmer Nr.: 116; Telefon 83141-256 oder 264 gerne entgegen. Nachdem diese traditionelle Ausflugsfahrt für TeilnehmerInnen mit einem knappen Haushaltss budget bestimmt ist, gelten für die Teilnahme die selben Richtlinien wie für die Steirische Seniorenrurlaubsaktion. Die Einkommensgrenze für alleine lebende Personen beträgt € 900,00 und für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.350,00. Das Pflegegeld wird nicht mitgerechnet. Anmeldungen werden ab sofort im Bürgerservicebüro im Erdgeschoss entgegengenommen. Anmeldeschluss ist der 8.9.2017.

Genießen Sie in Gemeinschaft die Schönheit unserer Heimat und verbringen Sie mit uns einen schönen Tag!





1. Vizebgm. LAbg. Gabriele Kolar und 2. Vizebgm. Mag. Erich Koroschetz gratulierten dem Kärntner Chor zu seinem Bestandsjubiläum.



Die Sängerinnen und Sänger des Kärntner Chores präsentierten dem Publikum einen bunten Strauß an Melodien.

95 Jahre Kärntner Chor Judenburg

Zum 95. Bestandsjubiläum lud der Kärntnerchor Judenburg unter der Leitung von Helmut Leitinger zu einem Liederabend ins Kulturzentrum. Die SängerInnen präsentierten einen bunten musikalischen Blumenstrauß. Der Chor wurde 1922 als MGV der Kärntner in Judenburg gegründet, 1952 entstand aus dem MGV der Kärntner der gemischte Chor. Als Gastchor wurde die Sängerrunde Rothenthurm, geleitet von Karl-Heinz

Pojer, begrüßt. Die „Jungen Oberkurzheimer“ begeisterten das Publikum mit ihren Darbietungen. Die fünf jungen MusikantInnen musizieren seit 2014 gemeinsam, betreut wird die Gruppe von der Fohnsdorfer Musikschullehrerin Elke Magetich. Heinrich Ertl, Florian Pöllauer, Christina Bischof, Sophie Ertl und Simon Pöllauer beherrschten jeweils mehrere Instrumente und waren eine wirkliche Bereicherung des Abends. Durch

das Programm führte Dir. Reinhard Bärnthaler. Christiane Waldauer stellte unter Beweis, dass sie nicht nur eine hervorragende Solistin ist, wie schon in den letzten Jahren sorgten ihre Texte für Heiterkeit in den Reihen. 1. Vizebgm. Gabriele Kolar, 2. Vizebgm. Mag. Erich Koroschetz und Walter Pristauf-Telsnigg (Regionsobmann des Chorverbandes Stmk.) führten gemeinsam die Ehrung langjähriger Mitglieder durch. Obfrau Lieselotte Lubi wurde für 60-jährige Treue und als Gründungsmitglied mit dem „Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich“ ausgezeichnet. Das „Silberne Ehrenzeichen vom Chorverband Steiermark“ für 25 Jahre Sängertreue erhielten Dorothea und Peter Diethard sowie Marianne Roth. Christiane Waldauer und Walter Oberwinkler wurden mit dem „Silbernen Ehrenzeichen des Kärntner Sängerbundes“ ausgezeichnet. LAbg. Vizebgm. Gabriele Kolar überbrachte die Glückwünsche der Stadtgemeinde Judenburg und des Landes Steiermark.



Die „Jungen Oberkurzheimer“ begeisterten mit ihren Darbietungen das Publikum.



Als Gastchor wurde die „Sängerrunde Rothenthurm“ unter der Leitung von Karl-Heinz Pojer eingeladen.



Vizebgm. Gabriele Kolar überreichte Obfrau Lieselotte Lubi den Ehrenbrief des Chorverbandes.

MONTAG BIS FREITAG VON
8-18 UHR
DURCHGEHEND GEÖFFNET!

**LANDSCHAFTS
APOTHEKE
AM HAUPTPLATZ
8750 JUDENBURG**

WWW.DIE-LANDSCHAFTSAPOTHEKE.AT

SONNENKOSMETIK AKTIONEN IM JUNI!

BIS ZU
8 EURO
RABATT

VICHY IDÉAL SOLEIL um 3 € (LSF 30)
bzw. 5 € (LSF 50) günstiger. ANTHELIOS XL von
LA ROCHE POSAY (perfekt für überempfindliche Haut und
Allergiker): **8 € Rabatt** beim Kauf von 2 Packungen.





WeltmeisterInnen, Österr. MeisterInnen und Steir. LandesmeisterInnen mit Bgm. Dolleschall und den Ehrengästen.



Steirische MeisterInnen und BundesmeisterInnen mit Bgm. Dolleschall und den Ehrengästen.



Steirische MeisterInnen mit Bgm. Dolleschall, 2. Vizebgm. Mag. Erich Koroschetz und ASKÖ-Landes-GF Mag. Kurt Perner.

SPORTLEREHRUNG 2016

64 SportlerInnen unserer Stadt errangen im Jahr 2016 insgesamt 141 Titel, darunter 4 Weltmeistertitel, 8 Olympische Medaillen, 5 österr. Meistertitel und 71 steirische Meistertitel. Im Rahmen der traditionellen Jahressportlerehrung wurden die erfolgreichen AthletInnen vor den Vorhang gebeten.

Auch wenn die Jahressportlerehrung bereits langjährige Tradition ist, sind der Trainingseifer, die vielen unbezahlten Stunden der FunktionärInnen und die unentgeltliche Teilnahme der AmateursportlerInnen an den zahlreichen Wettkämpfen die Grundvoraussetzung für diesen großartigen Erfolg und ganz besonders hervorzuheben. Bgm. Hannes Dolleschall dankte im Rahmen der Sportlerehrung allen erfolgreichen SportlerInnen für diese großen Kraftanstrengungen während des ganzen Jahres, aber auch den FunktionärInnen, die im Hintergrund die Basis für diese Erfolge durch ihre unentgeltliche Vereinstätigkeit schaffen. Ganz besonders erfreut waren Bgm. Hannes Dolleschall und 2. Vizebgm. Mag. Erich Koroschetz über die Teilnahme der erfolgreichen Olympioniken der Lebens-

hilfe Judenburg, die von den Special Olympic Wintergames 2017 in Graz und Schladming insgesamt acht Medaillen mit nach Hause brachten.

Neben der Ehrung von vier erfolgreich abgelegten ÖSTA-Prüfungen in Gold wurden auch die Sportehrenzeichen der Stadt vergeben.

Gold gab es diesmal für Heimo Mord, der seit seinem 15. Lebensjahr Leistungssport betreibt und in den letzten Jahren regelmäßig Meistertitel heim nach Judenburg bringt.

Die Veranstaltung wurde von den „Reaza-Kids“ - einer erfolgreichen Volksmusik-Nachwuchsformation der UvL-Musik u. Kunstschule unter der Leitung von Hermann Schlacher - umrahmt. Bei einem gemütlichen Beisammensein ließ man so manchen Wettkampf bzw. Erfolg Revue passieren.



Die erfolgreichen Special Olympics-TeilnehmerInnen der Lebenshilfe Judenburg mit den FunktionärInnen und Ehrengästen.



Sportehrenzeichen in Gold für Heimo Mord und Sportehrenzeichen in Silber und Bronze für verdiente SportlerInnen und FunktionärInnen.



Die aufstrebende Judenburger Volksmusik-Nachwuchsband „Reaza Kids“ umrahmte die diesjährige Sportlerehrung im \zentrum.

Herzlich willkommen in Judenburg

Dr. Iris Mandl eröffnet am 6. Juni in der Judenburger Burggasse 3 (1. Stock) ihre Praxis für Allgemeinmedizin. Neben dem gesamten Angebot der Allgemeinmedizin (alle Kassen) bietet Dr. Mandl in ihrer Privatordination auch Gefäßabklärung und individuelle Therapien, Laserbehandlung von Hautpigmentierungen und Tattoo-Entfernung sowie orthomolekulare Therapie und Phytotherapie (pflanzliche Heilmittel) an.

Dr. med. Iris Mandl ist 36 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern und wohnhaft in Neumarkt in der Steiermark. Nach der HAK-Matura und dem Medizinstudium in Graz absolvierte sie die Turnus-Ausbildung in einigen Schwerpunkt-Spitälern und durfte so eine umfassende allgemeinmedizinische Ausbildung genießen. 2013 übernahm Dr. Mandl die Gefäßambulanz im DOKH Friesach, wobei es ihr Bestreben war, durch Fort- und Weiterbildungen (ÖÄK-Zertifikat für angiologische Diagnostik und ÖÄK-Zertifikat für chronische Wundbehandlung) den Patienten die bestmögliche Therapie bieten zu können.

2014 eröffnete sie eine Wahlarztdordination in Neumarkt in der Steiermark mit dem Schwerpunkt Venenerkrankungen/Varizen.

Durch ihr fortwährendes Bestreben, den Menschen immer in seiner Gesamtheit zu sehen und nicht nur seine Krankheit bestmöglich zu behandeln, sondern ihn auch in seiner Gesundheit zu stärken, machte sie die Diplomausbildung

in orthomolekularer Medizin und Weiterbildungen im Bereich Phytotherapie (Therapie mit pflanzlichen Heilmitteln) um hiermit vor allem chronisch Kranke zu stärken. Weiters machte sie eine Akupunkturausbildung mit dem Schwerpunkt „NADA-Acupunktur“ bei Dr. Ots für Sucht, Stress und Burn out-Prävention.

Neben dem umfassenden Spektrum der Allgemeinmedizin (inkl. Infusionstherapien, Vorsorgeuntersuchung, 24h Blutdruck...) bietet Dr. Mandl in ihrer Privatordination auch eine Gefäßabklärung und individuelle Therapie, Laserbehandlung von Hautpigmentierungen und Tattooentfernung, sowie Orthomolekulare Therapie und Phytotherapie - insbesondere zur Stärkung - sowie NADA Akupunktur an. Der Wahlspruch der jungen Ärztin lautet: „Im Mittelpunkt steht der Mensch“. Dr. Iris Mandl freut sich, die JudenburgerInnen ab 6. Juni in der Ordination in der Burggasse 3, im 1. Stock, begrüßen zu dürfen. Die Ordinationszeiten sind: Mo, Mi



Dr. med. Iris Mandl mit ihrem Töchterchen Emma Rosa.

und Fr von 07.30 - 12.30 Uhr, sowie Di und Do von 16.00 - 18.30 Uhr. Privatordination nach Vereinbarung! Tel: 03572-42957. Zusätzlich ordiniert in dieser Praxis einmal wöchentlich (Termine

nach Vereinbarung) der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Dr. Matthias Kollaros vom Ästhetik-Zentrum Klagenfurt, Terminvereinbarungen unter der Mobil-Nummer: 0650-3382157.

Staatsmeister Georg Pickl aus dem BG Judenburg

Als Leistungsschau des Sprachunterrichts kann die jährlich in Wien stattfindende „Sprachmania“, der größte Fremdsprachenwettbewerb Österreichs, verstanden werden. Zu diesem Bewerb finden sich jene Schülerinnen und Schüler zusammen, die bereits in den bundesländerinternen Sprachwettbewerben ihr außergewöhnliches Sprachtalent unter Beweis gestellt haben und sich dort als beste Kandidatinnen bzw. Kandidaten für den Endbewerb qualifiziert haben. Neun LandessiegerInnen wurden in drei Gruppen à drei Personen aufgeteilt und bekamen kurz Zeit, um eine auf einem

Videoimpuls basierende Diskussion vorzubereiten. Das Thema, über das die drei Gruppen auf Französisch diskutieren mussten, lautete „social dining“, Abendessen mit Fremden. Hier gelang es Georg Pickl, mit seinen Argumenten, aber vor allem seiner Sprachbeherrschung zu punkten und sich somit für die Endrunde zu qualifizieren. Abschließend gab es noch einen Switch-Wettbewerb, bei dem sich die fünf besten TeilnehmerInnen aus jeder Sprache nochmals einer besonderen Herausforderung stellten: Sie hatten die Aufgabe, zwischen Englisch und der von ihnen gewählten Sprache zu swit-



chen um somit beinahe simultan zwei Personen mit verschiedenen Muttersprachen zu überzeugen. Georg wurde auch zum Switch-Bewerb zugelassen und begeisterte das Publikum mit einem humorvollen Rollenspiel. Mit einem Vorsprung von 10 Punkten errang Georg Pickl den Sieg des Franzö-

sischwettbewerbs und kann sich somit über zahlreiche Preise freuen: Ihm wurden im Rahmen einer feierlichen Zeremonie zahlreiche Bücher sowie ein hochdotierter Scheck überreicht. Mit ihm freuten sich auch seine Französischprofessorin Mag. Maria Glinitzer und Dir. HR Mag. Johann Mischlinger.



Kommando-Übergabe bei der Betriebsfeuerwehr



Kommandant HBI Reinhard Lindner begrüßte die Teilnehmer der Wehrversammlung und berichtete über das abgelaufene Jahr.



Der Geschäftsführer der Stahl Judenburg, Ing. Mag. Thomas Krenn, gratulierte dem neuen Kommandanten-Duo zur Ernennung.



GF Ing. Armin Gössler (Fa. Hendrikson) und GF Ing. Mag. Thomas Krenn (Stahl Judenburg) dankten dem scheidenden Kommandanten-Duo.

Sowohl der Kommandant der Freiwilligen Betriebsfeuerwehr der Stahl Judenburg und Hendrikson Austria GmbH HBI Reinhard Lindner, als auch sein Stellvertreter Manfred Mazohl legten ihre Funktion nach vielen Jahren an der Spitze der Werksfeuerwehr zurück.

Im Rahmen der 47. Wehrversammlung wurde aber nicht nur das neue Kommando vom Betriebsinhaber ernannt. Die Berichte der Verantwortlichen für den Maschinendienst, den Atemschutz, des Nachrichtendienstes, des Sanitätsdienstes und des Bezirksaemtsschutzzülpunktes sowie der Bericht des Gerätewartes zeigten, dass auch 2016 ein arbeitsreiches Jahr war.

Insgesamt wurden 396 Tätigkeiten durchgeführt. Dank des vorbildlichen Brandschutzes mussten jedoch nur fünf Einsätze absolviert werden. Neben 48 Übungen und 84 technischen Diensten wurden auch vier Veranstaltungen und 29 Brandwachen durchgeführt. Die Werksleitung und auch Bürgermeister Hannes Dolleschall dankten den Feuerwehrmännern für ihre Bereitschaft und den großartigen Einsatz im abgelaufenen Jahr. Ein besonders Danke galt aber dem scheidenden Kommandanten HBI Reinhard Lindner und seinem Stellvertreter Manfred Mazohl, die beide rund 2 Jahrzehnte die Geschicke der Werksfeuerwehr leiteten.



Kommandant BI Christian Koini und Stv. Andreas Stermole-Hanser.

Nach den Berichten ergriffen nicht nur die Ehrengäste, sondern auch die Vertreter der befreundeten Einsatzorganisationen sowie Pfarrer Geistl. Rat Ferdinand Kochauf das Wort und dankten den Kameraden der Werksfeuerwehr für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die stete Bereitschaft, im Ernstfall helfend einzutreten.

Die beiden Geschäftsführer der Stahl Judenburg GmbH. und der Hendrickson GmbH. ernannten BI Christian Koini zum neuen Kommandanten. Als Stellvertreter steht ihm Andreas Stermole-Hanser zur Seite. Bgm. Hannes Dolleschall gratulierte dem neuen Kommando, dankte Reinhard Lindner und Manfred Mazohl für die geleistete Arbeit und lud gemeinsam mit der Geschäftsführung der beiden Unternehmen zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Die Ehrung langjähriger Kameraden wurde beim Bereichsfeuerwehrtag durchgeführt.



Wolfgang Steinberger wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Judenburg ausgezeichnet.

Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr



Samuel-Lee-Angelo Duller berichtete über die Feuerwehrjugend.

wand bewältigen zu können leisteten die KameradInnen insgesamt 10.128 freiwillige Arbeitsstunden. 20 % der gesamten Einsätze im Feuerwehrbereich Judenburg wurden im Jahr 2016 von der Freiwilligen Feuerwehr Judenburg durchgeführt.

Doch damit nicht genug, denn die Freiwillige Feuerwehr hat die Organisation und Durchführung des 133. Landesfeuerwehrtages vom 23. bis 24. Juni 2017 und auch die Ausrichtung des Landesjugendleistungsbewerbes vom 7. bis 8. Juli 2017 übernommen (siehe Programm im Mittelteil dieser Ausgabe). Ein Monsterprojekt, zu dem tausende aktive Feuerwehrmänner und -frauen aus der gesamten Steiermark in Judenburg zu Gast sein werden.

Nach den Berichten, den Angelobungen und Beförderungen dankten insbesondere Bgm. Hannes Dolleschall, die beiden LAbg. Gabriele Kolar und Hermann Hartleb und die Vertreter der Einsatzorganisationen für die hervorragende Zusammenarbeit. Im Rahmen der Neuwahl wurde Kommandant Armin Eder bestätigt und BM Marco Glanzer zum neuen stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Judenburg gewählt. Die anwesenden Ehrengäste und alle KameradInnen gratulierten zur Wahl und wünschten ihm für diese verantwortungsvolle Tätigkeit viel Erfolg.

Wann immer die Sirene im Stadtgebiet ertönt, dann ist dies ein Zeichen dafür, dass ein Brand ausgebrochen oder ein Unfall passiert ist. Es ist aber auch das sichere Zeichen dafür, dass beherzte Feuerwehrmänner und -frauen ausrücken, um selbstlos zu helfen und dabei auch das eigene Leben zu riskieren.

Die Bevölkerung unserer Stadt kann sich sicher fühlen, denn die KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr sind allzeit bereit. Dies zeigt auch der Bericht des Kommandanten im Rahmen der Wehrversammlung am 31.3.2017.

Insgesamt rückte die FFW im Berichtsjahr 2016 zu 224 Einsätzen aus. Zusätzlich wurden 96 Übungen abgehalten und es fanden auch 939 weitere Tätigkeiten im Bereich Verwaltung/Schulung/Brandwache/Brandschutz u.v.a.m. an. Um diesen großen Arbeitsauf-



Thomas Mitter wurde zum Löschmeister und Dominik Luger zum Hauptfeuerwehrmann befördert.



Kommandant ABI Armin Eder gratulierte den angelobten Feuerwehrmännern und wünschte allzeit unfallfreie Einsätze.



Dieter Schwammer, Patrik Rieser, Andre Ranner und Phillip Ambroschütz wurden angelobt und erhielten „ihren“ Feuerwehrhelm.

Kreisverkehr Hauptplatz und Bushaltestelle Neu

Die Testphase des Kreisverkehrs im Bereich Burggasse/Hauptplatz Süd in Judenburg läuft seit Oktober 2016. Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Mai 2017 wurde nach Abschluss der positiven Testphase bereits mit den Gestaltungsmaßnahmen im Bereich Burggasse/Hauptplatz-Süd begonnen.

Die Bauarbeiten umfassen die Errichtung einer Bushaltestelle mit einem Wartehäuschen an der Südseite.

Weiter ist die Entfernung der gepflasterten Mittelinsel in der Burggasse und die damit verbundene Schaffung von zusätzlichen Schrägparkplätzen an der Nordseite vorgesehen.

Ebenso ist die bauliche Umsetzung des bislang markierten Kreisverkehrs geplant.

Während der Bauarbeiten wird zeitweise eine kurzfristige Ein-



bahnführung in der Burggasse erforderlich sein.

Kurzfristige Verkehrsänderungen werden im Infokanal der Stadt Judenburg und auch auf der Home-

page veröffentlicht. Im Bereich der Herrengasse (Apotheke am Hauptplatz bis zur Tiefgarageneinfahrt) ist die Einrichtung einer in Richtung Westen führenden Einbahn

beabsichtigt. Die Umsetzung derselben ist jedoch erst nach Vorliegen der erforderlichen Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Murtal möglich.

* gültig vom 8. -17. Juni 2017, auf Lagerware im Markt. Ausgenommen Flugblattaktionen, Abverkaufsware u. Sonderbestellungen. Solange der Vorrat reicht.

8750 Judenburg, Burggasse 120 • Tel. 03572 / 85489 • Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr, Sa. 8.30 - 17.00 Uhr • www.hagebau-murtal.at



PSN-Beratungszentrum in Judenburg-WEST

Psychosoziale Betreuung – was ist das überhaupt?

Der Problemkreis dreht sich um gesellschaftliche Themen wie Burn-out, Mobbing, Familien- und Schulprobleme ebenso wie um psychische Erkrankungen und psychische Reaktionen auf Belastungssituationen. Dazu kommen Themen wie Alkohol- oder Medikamentenmissbrauch, Spielsucht und andere Abhängigkeitserkrankungen.

Der Bedarf ist groß. Jeder vierte Österreicher bedarf mindestens einmal in seinem Leben irgendeiner Art der psychosozialen Betreuung. Gerade Beratungsstellen wie das des Psychosozialen Netzwerks (PSN) ermöglichen es Betroffenen, niederschwellig Information und Hilfe zu bekommen. In den Beratungsstellen erfolgt in erster Linie Beratung von Betroffenen und deren Angehörigen über den Umgang mit psychischen Erkrankungen und psychosozialen Beeinträchtigungen. Die gemein-

denahe psychosoziale Versorgung erfolgt in der gesamten Steiermark in Städten wie Hartberg, Feldbach, Leibnitz, Voitsberg, Bruck, Weiz, Knittelfeld, Murau, Liezen und natürlich in Graz seit Jahrzehnten unauffällig und mitten in Wohngebieten, ohne nennenswerte Vorkommnisse zu registrieren. So gab es auch in Judenburg am bestehenden Standort in der Liechtensteinstraße keine Ereignisse, die Anlass zur Sorge geben könnten.

Was ist in der Johann-Strauß-Gasse geplant?

Im geplanten Beratungszentrum werden etwa 40 Personen tätig sein, etwa 15 davon in Mobilien Diensten. Von SozialarbeiterInnen oder PsychologInnen über TherapeutInnen bis hin zu FachärztInnen stehen hier hochwertig ausgebildete MitarbeiterInnen zur Verfügung. Darüber hinaus bietet das Beratungszentrum auch Arbeitsplätze für Sekretariats- und IT-MitarbeiterInnen sowie Reinigungs-

kräfte. Das Hauptaugenmerk liegt auf Beratung, Gesprächstherapie in Form von Einzel- und Gruppenangeboten und laufender Nachbetreuung nach Behandlungen in stationären Einrichtungen.

Tätigkeitspektrum im Beratungszentrum Judenburg

Die Betreuungsinhalte gliedern sich wie folgt: 75% Beratung und Gesprächstherapie, 15% Berufliche Assistenz, 10% Suchtberatung.

Das Projekt

Das Projekt gliedert sich nahtlos in die Ästhetik der bestehenden Wohn- und Mehrfamilienhäuser ein. Helle, freundliche Farben, Holzfassaden und moderne, funktionelle Gestaltung herrschen vor – auch ökologische Gesichtspunkte werden berücksichtigt. Das Gebäude besteht aus zwei Obergeschoßen und einem Untergeschoß mit einer Gesamt-Nutz-

fläche von 1.500 m². Neben kleineren, behaglichen Beratungsräumen wird das Haus Großraumbüros, Nutz-, Sozialräume und Gruppenräume mit bis zu 100 m² bieten. 35 Parkplätze für MitarbeiterInnen sowie BesucherInnen des Beratungszentrums stehen zur Verfügung. Der bestehende Fußballplatz wird als Spielplatz mit Ballfangnetzen an das nördliche Grundstücksende Richtung Mur versetzt und steht den Anrainern uneingeschränkt zur Verfügung. Die mit KFZ und Fahrrädern anreisenden Klienten finden genügend Parkplätze vor und belasten so nicht die öffentlichen Parkflächen. Ein großer Teil reist mit öffentlichen Verkehrsmitteln an und wird an der Busstation Wohnpark Zirbenblick (vormals EGAM) oder St. Christophorus-Weg aussteigen und den restlichen Weg zu Fuß zurücklegen. Projektdauer: ca. 16-18 Monate, wobei sich die Bauzeit auf ca. 4-5 Monate erstreckt, in der mit erhöhtem Lärm- und Verkehrsaufkommen zu rechnen sein wird.





Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

EU-Förderung zur Innenstadtgestaltung in Judenburg

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung fördert ein von der Stadt Judenburg eingereichtes Projekt zur Innenstadtgestaltung. Geplant sind unter anderem eine Zirbenland-Veranda am Hauptplatz, Schauhandwerks-Präsentationen, ein Kunst- und Kulturcafé sowie ein Jugend-Treff.

Leistbares Wohnen, Handwerk, Regionalität, Kultur und Erlebnis – das sind die Bereiche, in denen in Judenburg zukünftig sichtlich etwas weitergehen soll.

Ein Vorhaben, das nun von der EU, genauer gesagt vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, kurz EFRE, unterstützt wird. Wie es dazu gekommen ist: Im vergangenen Jahr wurde vom Stadtmarketing Judenburg mit Unterstützung des ROW ein umfangreicher Förderungsantrag rund um die Innenstadtgestaltung erstellt und eingereicht.

Mit Erfolg – der Antrag wurde kürzlich bewilligt, die Projektrichterschaft liegt beim Stadtmarketing Judenburg. Das EFRE-Projekt beinhaltet drei Schwerpunkte – einer davon ist die Adaptierung von Geschäftslokalen für Schauhandwerk, die es regionalen Handwerksbetrieben möglich macht, ihre Werke in den Geschäftsräumen für die Kunden sichtbar herzustellen und zu präsentieren.

Weiters soll es Kunst-Interventionen in Geschäftsräumlichkeiten und im öffentlichen Raum geben – darunter ein Literatur- und Klein-Kunst-Café sowie einen regionalen Jugend-Treff.

Ebenso geplant ist eine großteils aus Zirbenholz bestehende Zirbenland-Veranda am Judenburger Hauptplatz, die unter anderem für Veranstaltungen genutzt werden soll. Die geplanten Investitionskosten liegen bei etwa 300.000 Euro, 60 Prozent davon werden vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung übernommen.

Statements

Projektrichter Heinz Mitteregger, GF Stadtmarketing Judenburg

Wir möchten die Stadt Judenburg für alle Bewohner und Besucher attraktiver machen.

Mit der Zirbenlandveranda, den geplanten Investitionen im Bereich Kunst und Kultur sowie einem besseren Angebot für Jugendliche wird ein breiter Bereich abgedeckt.

Bürgermeister Hannes Dolleschall

Dass der Europäische Fonds für Entwicklung die Projekte der Stadt Judenburg bewilligt hat und fördert, zeigt, dass hier gute Arbeit geleistet wird und unsere Stadt bereits eine gute Basis für „mehr“ geschaffen hat.

Wir alle sind froh darüber, dass die Entwicklung unserer Stadt und Region weiter voranschreitet.

WK-Regionalstellenobmann Norbert Steinwidder

Durch das von EFRE geförderte Projekt zur Belebung der Innenstadt bekommt Judenburg nicht nur ein neues Gesicht – auch der Bereich des Schauhandwerks kann sich dadurch nun in der Stadt präsentieren.

Es ist wichtig, dass auch kleine Betriebe von der Förderung profitieren und so die Gelegenheit erhalten, ihr Können zu zeigen.



Bgm. Hannes Dolleschall, Citymanager Heinz Mitteregger und Stadtrat Norbert Steinwidder.

Das Stadtmarketing Judenburg lädt herzlich ein zu einem

INTERAKTIVEN IDEENABEND

rund um die Innenstadtgestaltung, bei dem Betriebe und Einwohner sich informieren und Anregungen einbringen können.

Termin: 19. Juni, 18:30 Uhr

Gemeinderats-Sitzungszimmer, Rathaus Judenburg



Wohnpark Zirbenblick

... ist künftig die neue Bezeichnung der einstigen EGAM-Siedlung im Westen unserer Stadt. Die V-LUX Dienstleistungs-GmbH hat die Wohnungen von der Wohnbau 2000 gekauft und ein einzigartiges Sanierungs- bzw. Revitalisierungsprogramm gestartet. Kürzlich wurden zwei Musterwohnungen vorgestellt, damit künftige Mieter einen Einblick von den umfassenden Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen bekommen.

Sämtliche Wohnhäuser erhalten einen Vollwärmeschutz, die Fenster werden getauscht, es wird auf ein modernes Heizsystem (Fernwärme) umgestellt, die Eingangstüren zu den einzelnen Wohnungen werden ebenso erneuert wie sämtliche Wand- und Bodenbeläge und die Sanitärbereiche (WC und Badezimmer). Bei den Böden handelt es sich um hochwertigen Parkett. In der Küche, den Nassräumen und im WC werden großformatige Fliesen verlegt.

Bei den Häusern Seilbahngasse 8 und 8a werden alle Wohnungen an das Fernwärmenetz angeschlossen. Bei den übrigen Gebäuden wird die Möglichkeit geprüft, die Nachspeicheröfen gegen energieeffiziente Marmorpaneele zu tauschen, um die Belastungen für die zukünftigen Mieter auf Grund der Umbauarbeiten so gering wie möglich zu halten. Die in den Musterwohnungen eingebauten Küchen samt Geräten sind neu und können mit der Wohnung angemietet werden!

Die angebotenen Wohnungsgrößen liegen zwischen 55 m² und 94 m². Die Mietpreise beginnen ab EUR 496,- (Brutto inkl. Betriebskosten, ohne Heizung, ohne Küche) und enden bei EUR 735,-. Bei den Erdgeschoßwohnungen mit Eigen-Garten kommen monatlich EUR 36,- als Gartenanteil dazu.

Das Ziel der V-LUX Dienstleistungs-GmbH ist es, die geschichtsträchtige Judenburger Wohnhausanlage nach massiven Sanierungsarbeiten für Jungfamilien, Familien mit Kindern, aber auch für Senioren attraktiv zu machen.

Kürzlich wurden der Öffentlichkeit zwei Musterwohnungen vorgestellt, damit künftige Mieter vor Ort sehen können, wie sich der neue WOHN PARK ZIRBENBLICK entwickelt. In der neuen Wohnanlage stehen den Mietern auch zwei Elektro-Autos zur Verfügung, die für Einkaufsfahrten in die Stadt und nähere Umgebung reserviert und gemietet werden können.



Ansprechpartner:

V-LUX Servitas Dienstleistungs GmbH

Johann Kern - Immobilienbetreuung Steiermark
Tel: 0664-4122283

Böchzell Immobilien GmbH

Knittelfeld, Schmittstraße 17
Christian Wabnegger
Tel: 03512-82237 oder 0664-3035383



Aktuelle Information der Stadtwerke Judenburg AG zur Qualität Ihres Trinkwassers

gemäß der 304. Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV BGBI. II 304/2001 i.d.g.F.).

Ergebnisse der aktuellen Analysen

- Es gibt keine Überschreitungen von Parametern/Indikatorparameterwerten (einhaltende Höchstwerte).
- Toxische Stoffe waren in unserem Trinkwasser bei der letzten Volluntersuchung analytisch nicht feststellbar.
- Das Wasser ist überwiegend weich bis mittelhart (Härtestufe I) und reagiert schwach alkalisch bis neutral.
- Es konnten keine Pestizide nachgewiesen werden.
- Alle entnommenen Trinkwasserproben wurden als „SICHER“ beurteilt.
- Das Trinkwasser ist in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei.
- Es wird weder aufbereitet noch gechlort.

Bezeichnung	Volluntersuchung 2011*)	Parameter gem. Trinkwasserverordnung - einuhaltende Höchstwerte	Indikator – Parameterwert	Einheit
pH-Wert	7,67 - 8,07		6,5 - 9,5	-
Gesamthärte	5,2 - 8,4		-	°dH
Karbonathärte	4,9 - 7,6	-	-	°d
Härtestufe	I	-	-	I, II, III
Calcium	32,3 - 46,7	-	-	mg/l
Magnesium	2,9 - 7,9	-	-	mg/l
Chlorid	1,4 - 6,3	-	200	mg/l
Nitrat	3,0 - 4,4	50	-	mg/l
Sulfat	10,5 - 17,6	-	250	mg/l
Fluorid	< 0,1	1,5	-	mg/l
Pestizide (Auswahl)	im untersuchten Umfang „nicht bestimmbar“	0,1	-	µg/l
Blei	< 1	10	-	µg/l
Natrium	2,5 - 3,8		200	mg/l
Kalium	2,0 - 2,7			mg/l

Auf Anfrage informieren wir Sie gerne über jeden weiteren Parameterwert der Trinkwasseruntersuchung.

*) Anzahl und Orte der Beprobungen gemäß Bescheid der Wasserrechtsbehörde.

Wasser muss gemäß § 3 Abs. 1 TWV geeignet sein, ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit getrunken oder verwendet zu werden. Das ist gegeben, wenn es

1. keine Mikroorganismen, Parasiten und Stoffe jedweder Art enthält, die eine potentielle Gefährdung der menschlichen Gesundheit darstellen und
2. den in der Anhang I Teil A - Mikrobiologische Parameter
Teil B - Chemische Parameter

festgelegten Mindestanforderungen entspricht.

Gesetzliche Grundlagen:

Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG), BGBI. Nr. 215 i.d.g.F. in Verbindung mit der Trinkwasserverordnung BGBI. II Nr. 304/2001, i.d.g.F., Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz - LMSVG, BGBI. I Nr. 13/2006

Hinweis:

Liegenschaftseigentümer sind verpflichtet, allen Verbrauchern nachweislich (z.B. durch Aushang im Gebäude) diese Information zur Kenntnis zu bringen.



www.stadtwerke.co.at

WASSER ist Leben.

Die JudenburgerInnen genießen vollkommen naturbelassenes, klares und geruchsneutrales Trinkwasser!

Täglich bis zu 2.000 m³ – rund um die Uhr – frisch, klar und sauber

frisch, gut, gesund



STADTWERKE JUDENBURG AG

LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND

Stadtwerke Judenburg, Burggasse 15, Tel: +43 (0) 3572 83146, Fax: +43 (0) 3572 83146-602, E-mail: office@stadtwerke.co.at www.stadtwerke.co.at



Den Geheimnissen von Jahrtausenden auf der Spur

Die LEADER-Region „Innovations-Region Murtal“ unter Geschäftsführer Christian Reiner freut sich dieses Projekt von der Idee bis zur Förderreife und der anschließenden Umsetzung begleiten zu dürfen. Das Projekt wird als LEADER-Projekt im Rahmen des Programmes zur Entwicklung des ländlichen Raumes mit Mitteln der EU, des Bundes und des Landes Steiermark gefördert.

Die Ausgrabungen und Forschungen des Institutes für Südostalpine Bronze- und Eisenzeitforschung ISBE erbrachten den Nachweis „von Eisenerzlagerstätten und von Eisenverhüttung am Falkenberg“ und einer Terrassensiedlung aus der Hallstattzeit. Bisher konnten 140 Hügelgräber in Strettweg nachgewiesen werden. Tausende Funde, darunter wertvolle Gegenstände wie Beile, Schwert, Lanzen spitzen, Helm, Gefäße usw. konnten geborgen werden. Diese wurden und werden in einer eigenen Werkstatt in Judenburg und im Römisch Germanischen Zentralmuseum in Mainz (RGZM) sowie an der Universität für angewandte Kunst in Wien restauriert. Mit 13.1.2017 wurde der 2. EU-Antrag im Wege über die Leader-Region und das Land Steiermark endgültig positiv entschieden. Damit kann der Arbeitskreis Falkenberg (AKF) weitere Prospektionen, Restaurierungen und voraussichtlich eine fünfte Grabung in den nächsten drei Jahren (Leader-Laufzeit) in Angriff nehmen.

Eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zu den bereits bisher durchgeführten Vorträgen und Ausstel-

lungen soll für das Projekt eine noch größere Belebung des Kulturtourismus in unserer Region erreichen.

Ur- und Frühgeschichtemuseum in Judenburg

Nicht zuletzt soll dazu ein attraktives und nachhaltiges Ur- und Frühgeschichtemuseum im Parterre des Ostflügels des ehemaligen Minoritenklosters (ehemaliges Polytechnikum, Herrengasse) beitragen. Eine kleine Ausstellung über die bisherigen Aktivitäten und derzeitigen Erkenntnisse bietet der AKF in den Räumlichkeiten der Restaurierwerkstätte in der Kaserngasse gegen Voranmeldung im Stadtmuseum an.

Das 2. EU-Projekt des AKF soll damit eine Brutto-Investitionssumme von € 750.000,-- für unsere Region realisieren und wurde kürzlich im Rahmen einer Pressekonferenz im Rathaus der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bürgermeister Hannes Dolleschall, der GF der LEADER-Region Christian Reiner, der Obmann des AKF Dr. Franz Bachmann, Archäologin Mag. Susanne Tiefengraber und Architekt Dipl.-Ing. Hans Bayer, der auch die Detailplanung für das Ur- und Frühgeschichtemuseum präsentierte, standen Rede und Antwort und freuten sich gemeinsam auf das bevorstehende Projekt, die weiteren Aktivitäten des Arbeitskreises Falkenberg und auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren, die noch viele interessante Erkenntnisse über unsere Vergangenheit bringen soll.



Im Rahmen des Iron-Age-Danube Projektes findet in Strettweg & Großklein von April bis Juni das Archäologie-Camp Austria 2017 statt. Dieses wird einerseits vom Leadpartner, dem Universalmuseum Joanneum, Archäologie & Münzkabinett (Großklein) und andererseits von der Karl-Franzens-Universität, Institut für Archäologie (Strettweg) organisiert.

11. Mai, Donnerstag, 18.30 Uhr

Vortrag: „Unsichtbare Mon mente: Eine archäologische Spurensuche mit Flugzeug und Laserscanner nach den Landschaften der Vergangenheit“ (M. Fera, Wien) Stadtmuseum Judenburg, Kaserngasse 27

31. Mai, Mittwoch, 18.00 Uhr

Offizielle Eröffnung Archäologie-Camp Austria 2017

Strettweg & Großklein

Veranstaltungszentrum Judenburg, Kaserngasse 18-20

Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich! Begrüßung durch Bgm. H. Dolleschall, P. Scherrer Vizerektor der Karl-Franzens-Universität Graz, W. Mutschitsch, Direktor des Universalmuseums Joanneum

- „13 Jahre Strettweg-Forschungen – eine Zwischenbilanz“ (G. Tiefengraber, Graz)
- „Kleidung und Identität in der Bronze- und Eisenzeit in Mitteleuropa. Eine Kultur- und Sozialgeschichte zu dem, was uns täglich umgibt.“ (K. Grömer, Wien)
- Modenschau: Bronze- und Eisenzeit
- im Anschluss Buffet und gemütlicher Ausklang

Tage der Offenen Grabung - Strettweg, jeweils von 09 - 16.00 Uhr

- 01. Juni, Donnerstag (Metallguss: D. Modl, UMJ)
- 08. Juni, Donnerstag (Textilbearbeitung: L. Valant)
- 13. Juni, Dienstag (Eisenverhüttung: L. J. Kerbler, Uni Wien)
- 14. Juni, Mittwoch (Eisenverhüttung: L. J. Kerbler, Uni Wien)
- 19. Juni, Montag (Keramik-Grubenbrand: B. Bakos, ISBE)
- 23. Juni, Freitag (Keramik-Grubenbrand: B. Bakos, ISBE)

Festes Schuhwerk und Outdoor-Kleidung empfohlen. Bei Schlechtwetter eingeschränktes Programm. Für Gruppen ist eine Voranmeldung erforderlich!

Kontakt und Information: Mag. Susanne Tiefengraber , Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Archäologie, Universitätsplatz 3/II, 8010 Graz email: susanne.tiefengraber@uni-graz.at, Telefon: 0699/125 875 60



Gerlinde Grabner (2.v.l.) holte beim Landes-Blumenschmuckwettbewerb die Silbermedaille.



Die erfolgreichen Oberweger TeilnehmerInnen am steirischen Landesblumenschmuckwettbewerb 2016.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB 2016

Die BewohnerInnen des Ortsteiles Oberweg zählen schon seit vielen Jahren zu den besten steirischen HobbygärtnerInnen. Alljährlich gewinnen die Damen und Herren auf Landesebene zahlreiche Medaillen und tragen wesentlich zur Verschönerung unseres Ortsbildes bei.

Der „grüne Wettkampf“ findet aber nicht nur auf Landesebene statt, denn wer möchte nicht den schönsten Garten oder die schönsten Balkonblumen im Ort haben?

Kürzlich fand die Siegerehrung für den Blumenschmuckwettbewerb 2016 im Oberweger Stadl statt.

Bgm. Hannes Dolleschall lud die PreisträgerInnen zu einem kleinen Umtrunk, verbunden mit einem interessanten Vortrag der beiden Parade-Gärtnermeister Walter und Reinhard Galla und der Überreichung der Erinnerungskunden und Warengutscheine ein.

Die Preisträger des Wettbewerbes 2016:

B a l k o n -
F e n s t e r -
V o r g a r t e n :
1. F a m .
G r a b -
n e r ,
S e e -
t a l -

str. 16; 2. Familie Steiner, Seetalstr. 9; 3. Familie Bischof, Seetalstr. 34; Balkon-Fenster: 1. Familie Hassler, Seetalstr. 22, 2. Familie Rottensteiner, Eiglersiedlung; 3. Familie Schweiger, Fichtenhainstr. 16; Balkon-Vorgarten: 1. Familie Esser, Dorfstr. 70, Familie Heimgartner, Dorfstr. 40; 3. Familie Bischof, Seetalstr. 36; Fenster: 1. Familie Hasler, Seetalstr. 32; Familie Haingartner, Seetalstr. 50; 3. Familie Leitold, Eigler Siedlung; Balkon: 1. Familie Pernthaler, Seetalstr. 54; 2. Familie Schaffer, Seetalstr. 10; 3. Familie Wallner, Fichtenhainstr. 11; Reihenhaussiedlung: 1. Familie Wilding, Dorfstr. 89; Matthias Steiner, Dorfstr. 91; 3. Gabriele Kasiljevic, Dorfstr. 95; Mehrfamilienwohnhäuser: 1. Wohnhaus Dorfstraße 16; 2. Wohnhaus Dorfstraße 12; Bauernhöfe: 1. Famile Reumüller, Seetalstr. 11; 2. Familie Pojer, Seetalstr. 19; Familie Reiter, Ossach 6.

Zahlreiche TeilnehmerInnen der Ortsteile Murdorf, Strettweg und Reifling erhielten Ehrenurkunden für das wunderschöne Gesamtbild. In diesem Jahr soll der Blumenschmuckwettbewerb wieder auf das gesamte Gemeindegebiet ausgedehnt werden.

Die Jury freut sich auf zahlreiche Teilnahmen.



Die Erstplazierten der Gruppen Balkon-Fenster-Vorgarten, Balkon-Fenster und Balkon-Vorgarten mit den Ehrengästen.



Die Erstplazierten der Gruppen Fenster und Balkon mit den Ehrengästen im Oberweger Stadl.



Die Sieger der Gruppen Reihenhaussiedlung, Mehrfamilienwohnhäuser und Bauernhöfe mit den Ehrengästen.



Mit Ehrenurkunden ausgezeichnete Teilnehmerinnen der Ortsteile Murdorf, Reifling, Strettweg und der Stadt Judenburg.



Medaillenregen bei den Special Olympics

Die sieben SportlerInnen der Lebenshilfe Judenburg, die an den Special Olympics in Schladming und Graz teilnahmen, kehrten mit acht Medaillen im Gepäck von den „World-Wintergames“ 2017 zurück. Nach erfolgreichen Wettkämpfen und unvergesslichen Tagen in Graz und Schladming gab es natürlich einen Empfang der erfolgreichen SportlerInnen.

Keine Frage, dass auch bei den Special Olympics die sportlichen Erfolge zählen. Was allerdings den tausenden Sportlerinnen und Sportlern, Funktionären, Volontären und allen, die dabei gewesen sind, unvergesslich in Erinnerung bleiben wird, ist die Atmosphäre, die Stimmung und die unendliche Anzahl berührender und zu Herzen gehender Momente.

In Zeiten weltweiter Auseinandersetzungen, Ausgrenzungen und Hassparolen in den elektronischen Medien schafften Special Olympics durch Akzeptanz und Inklusion eine bessere Welt für Alle.

Wer den Glanz in den Augen und die Freude über die gewonnenen Medaillen in den Augen unserer Sportlerinnen gesehen hat, der konnte sich anlässlich des Empfanges beim Judenburger Markwirt nur mit ihnen freuen.

Gemeinsam mit
1. Vizebgm.
LAbg. Gabriele Kolar,
LAbg. Liane Moitzi und LAbg.
Bgm. Hermann Hartleb begrüßte eine Abordnung des Judenburger Gemeinderates

unsere Olympioniken, gratulierte herzlich zu den drei Gold- und fünf Silbermedaillen und überreichte Erinnerungsgeschenke.

Zu den Gratulanten zählten auch Mag. Peter Plöbst (in Vertretung von BH Mag. Ulrike Buchacher), Lebenshilfe-Ehrenobfrau Michaela Eisbacher, GF Mag. Jörg Neumann und die Sponsoren Mag. Dr. Peter Gall, Mag. Horst Rieger und Erich Loitfelder.

Natürlich begrüßten auch zahlreiche Eltern, Verwandte und die MitarbeiterInnen und StandortleiterInnen der Lebenshilfe Region Judenburg die MedaillengewinnerInnen, die unter den Klängen der Special Olympics-Hymne und großem Applaus einzogen.

Wolfgang Leithner (Gold in 2,5 km Freistil und Silber in 5 km Freistil Langlaufen), Gerhard Köck (Gold im Langlaufen 5 km klassisch), Hannes Cebul (Gold im Langlauf-Bewerb 100 m klassisch), sowie unsere Stockschützen Carina Hörtler, Waltraud Sterlinger, Manfred Kaiser und Martin Feistl (Silber in der Mannschaftswertung) schilderten ihre Ein-

drücke von den Wettbewerben:
Martin Feistl:
„Das Wetter und die

Mäds waren für mich in Graz am Schönsten.“

Manfred Kaiser: „Das Stockschießen und Spangerlschießen hat mir am Besten gefallen. Ich habe einen guten Freund aus Knittelfeld kennen gelernt und den mag i nimma verlieren!“

Kundenvertreter Daniel Gamweger gratulierte allen Sportlerinnen und Sportlern zum großartigen Erfolg und dankte ganz besonders den Trainerinnen Melanie Krainer, Brigitte Panzer und Sportkoordinatorin Andrea Pfister für ihre tolle Arbeit.

Mit einem Augenzwinkern wurde bereits auf die Special Olympics World Summer Games in Dubai hingewiesen und die Bitte an die treuen Sponsoren gerichtet, die Judenburger LebenshilfesportlerInnen auch weiterhin so großzügig zu unterstützen, damit auch die Teilnahme an diesen Wettkämpfen gesichert ist. Mit einem gemeinsamen Fototermin und einem gemütlichen Frühstück klang dieser gemütliche und fröhliche Vormittag für alle SportlerInnen und Gäste aus. Wir gratulieren nochmals unseren erfolgreichen WettkämpferInnen!





OPEN DOORS

Nach dem musikalischen Volksmusik-Auftakt im Oberweger Stadl und dem Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Magdalena, öffnet unsere Musikschule auch heuer wieder die Türen für Konzerte, Workshops, Instrumentenschnuppern und vieles mehr.

Eine ganze Woche lang können Musikinteressierte kostenlos an den Veranstaltungen teilnehmen und sich vor Ort bei den Instrumentallehrern über das Ausbildungsangebot informieren. Aber auch mitmachen wird angeboten. So kann man im 1. Judenburger Flaschenorchester mitspielen oder bei den letzten Proben für den großen Auftritt dabei sein. Ein wichtiger Schwerpunkt wird für die ganz jungen Damen und Herren geboten.

Elementare Musikpädagogik zum anfassen. Sämtliche Instrumente können kennengelernt und natürlich auch ausprobiert werden.

Im Übrigen besteht auch die Möglichkeit, sich schon vorab für das kommende Schuljahr anzumelden und dadurch einen Ausbildungslatz zu sichern.

Auch die Judenburger Volksschulen werden am Vormittag zu einem „Tag der offenen Tür“ geladen. Eintritt frei!

Kurz notiert:

Florian Egger, Schüler der Ausbildungsklasse Posaune von Wolfgang Messner, hat sich bei einem Vorspiel an der Kunstudienanstalt Graz für die Begabtenklasse von Prof. Thomas Eibinger empfohlen.



OPEN DOORS

Mi, 17.5.2017 / 19:00
Himmelsche Melodien | Pfarrkirche St. Magdalena
Musik aus drei Jahrhunderten - präsentiert von Ensembles und Solisten der Ulrich von Liechtenstein Musik- & Kunstschule

Mo, 26.6.2017 / 16:00-17:30
Straßenmusik | Hauptplatz Judenburg
Ensembles & Solisten musizieren unter freiem Himmel

Di, 27.6.2017 / 17:00
Alles Flaschen! | Konzertraum, MS Judenburg
Mit spielen für jedermann im 1. Judenburger Flaschenorchester

Di, 27.6.2017 / 16:00-18:00
Soundcheck | Grüner Saal, VAZ Judenburg
Öffentliches Proben & Staging für die Vocalnight

Di, 27.6.2017 / 19:00
Vocalnight | Grüner Saal, VAZ Judenburg
Die SchülerInnen der Vokalklasse zeigen ihr Können

Mi, 28.6.2017 / 16:00
Jetzt machen wir Musik | Konzertraum
Elementare Musikpädagogik zum Kennenlernen & Instrumentenschnuppern

Mi, 28.6.2017 / 16:00-18:00
Soundcheck | Grüner Saal, VAZ Judenburg
Öffentliches Proben & Staging für die Vocalnight

Mi, 28.6.2017 / 19:00
Vocalnight | Grüner Saal, VAZ Judenburg
Die SchülerInnen der Gesangsklasse 'on stage'

Do, 29.6.2017 / 18:00
Schlusskonzert | Großer Saal, VAZ Judenburg
traditionelles Konzert zum Jahresabschluss mit Überreichung der Abschlussprüfungszeugnisse / Übertrittsprüfungsurkunden

Volksschule Lindfeld

Modern und Zukunftsorientiert

Bereits seit 1. September 2016 leitet Direktor Marco Krätschmer die Volksschule Lindfeld. Ihm zur Seite steht ein stark verjüngtes, motiviertes und vor allem kompetentes Team, das unserem Nachwuchs eine umfassende Ausbildung garantiert. Die STNR-Redaktion führte mit dem neuen Direktor das folgende Interview.



STNR: Herr Direktor Krätschmer, Sie sind seit 2008 an dieser Schule und leiten die mehr als 50 Jahre bestehende Volksschule als Direktor seit 1.9.2016. Was hat sich für Sie seit Ihrer Amtsübernahme im Schulalltag geändert?

Dir. Krätschmer: Die Verantwortung ist sicher größer geworden. Früher war ich für meine Klasse verantwortlich. Jetzt trage ich die Verantwortung für das gesamte Schulhaus inklusive aller Kinder, dem Lehrkörper und dem Hauspersonal. Abgesehen davon hat sich natürlich die Gesellschaft in den letzten Jahren auch sehr stark verändert. Es ist nicht leichter geworden.

STNR: Bei einem Spaziergang durch die Klassen fiel auf, dass sich der Lehrkörper stark verjüngt hat. Welche Ziele haben Sie sich mit Ihrem jungen Team für die Zukunft gesteckt?

Dir. Krätschmer: Das Lehrerkollegium der VS Lindfeld hat sich in den letzten Jahren sehr stark verändert. KollegInnen, die über Jahrzehnte den Schulalltag am Lindfeld geprägt haben, sind in

den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Es war eine Zeit des Umbruchs, in der wir „Neuen“ uns mit den „Alten“ ausgetauscht haben. Vieles ist neu, einiges blieb unverändert. Mein derzeitiges Team wird sich in den nächsten Jahren noch weiter verändern, das Kernteam wird aber so erhalten bleiben. Unser Team ist sehr jung, ich glaube, sicherlich eines der jüngsten Lehrerkollegien im Bezirk. Es gibt eine tolle Zusammenarbeit und ich bin sehr stolz, mit so einem Team arbeiten zu dürfen.

STNR: Würden Sie sich unseren Lesern kurz vorstellen?

Dir. Krätschmer: Nach meiner Pflichtschulzeit in Zeltweg besuchte ich die BAKIP hier in Judenburg, wo ich mein pädagogisches Grundwissen erhielt. Nach einem Berufsjahr als Kindergartenpädagoge im Kindergarten Farrach absolvierte ich die Pädagogische Hochschule in Graz mit dem Abschluss „Volksschullehrer“.

In unserer Schule hatte ich viele Funktionen. So war ich in Judenburg der erste Lehrer der Nachmittagsbetreuung, danach Klas-

senlehrer, später auch noch stellvertretender Schulleiter.

Ein Jahr war ich dann mit der Schulleitung beauftragt und

bin nun seit 1.9. 2016 Direktor. Privat lebe ich nach wie vor in Zeltweg, bin verheiratet und Vater einer zweijährigen Tochter. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie, mit unserem Hund und ich reise auch sehr gern.

STNR: Die Volksschule stellt für unsere Kinder einen Wendepunkt im Leben dar und ist daher ganz besonders wichtig. Gibt es Eckpunkte für Sie, auf die Sie als Schulleiter ganz besonderen Wert legen?

Dir. Krätschmer: Die Schule unterliegt einem ständigen Umbruch und Wandel. Was heute noch modern ist und dem pädagogischen



Dir. Marco Krätschmer

Standard entspricht, ist übermorgen alt und wird nicht mehr gebraucht. Gerade die Volksschule ist ein wichtiger Meilenstein im Leben eines Menschen.

Dessen muss man sich als Lehrperson bewusst sein. Ich möchte, dass unsere Schule ein offenes Schulhaus ist, wo sich jeder Mensch wohlfühlt.

Wir wollen das Beste für unsere Judenburger Kinder.

Unser Ziel ist es, dass alle Personen unserer Schulgemeinschaft, Kinder, Eltern, LehrerInnen, Hauspersonal, Schulerhalter, Partner und Freunde unserer Schule zum Wohle unserer Kinder gemeinsam arbeiten.

meet the world



Zehn Fußball-Mädchenmannschaften kämpften im Stadion Judenburg um das Ticket für die Teilnahme am weltgrößten Fußballturnier in Göteborg, dem berühmten „GOTHIA-CUP“ mit rund 1.700 Jugend-Mannschaften aus mehr als 80 Nationen.



SKF

A m 30. April stand das Stadion in Judenburg ganz im Zeichen des Mädchenfußballs. Zum vierten Mal fand das „Meet the World Tournament“ in Österreich statt. Dieses Jahr durften sich das erste Mal reine U-16 Mädchenmannschaften aus ganz Österreich beim SKF Jugendfußballturnier matchen.

Acht Teams waren gemeldet und der Sieg war heiß begehrte, denn dieses Turnier war die Qualifikationsveranstaltung für das weltgrößte Jugendfußballturnier, den „Gothia Cup“ in Göteborg/Schweden.

Die Firma SKF und die Stadtgemeinde Judenburg sorgten für perfekte Rahmenbedingungen, mit der Durchführung wurden mit dem FC-Judenburg echte Turnierprofis betraut.

Ein besonderes Dankeschön gilt hier allen Eltern und Verantwortlichen des FC Judenburg, da nur mit der Hilfe aller Funktionäre und der vielen Helfer die Austragung dieses Turniers in Judenburg gewährleistet werden konnte.

„Als starker Partner in der Region ist es auch für die SKF Sealing Solutions GmbH eine Freude, fußballbegeisterte Mädchen aus ganz Österreich hier in Judenburg zusammenzubringen“, sagt Franz Hammelmüller, Vorstand der SKF Österreich AG.

„Die Veranstaltung in Judenburg gibt so einen ersten Vorgeschmack auf das Göteborger Turnier, bei dem rund 41.000 Kinder und Jugendliche aus fast allen Ländern der Welt den besonderen Flair einer internationalen Sportveranstaltung genießen.“

Nach der offiziellen Eröffnung sorgten die jungen Damen mit erstaunlich hohem spielerischem Ni-

veau für Begeisterung beim Publikum, bei den anwesenden Ehrengästen und natürlich auch bei den mitgereisten Fans und Betreuern. Im Finale standen sich die Mannschaften „Carinthians Spittal/Drau“ (Kärnten) und die Mannschaft vom BRG Seekirchen/Wallersee (Salzburg) gegenüber, wobei sich die Kärtnerinnen mit einem 2:0-Erfolg zum Siegerteam dieses Turniers krönten und auf Einladung der SKF Österreich AG vom 16.-22.7.2017 nach Göteborg fliegen, um dort die österreichischen Farben zu vertreten.

Die Kosten für die Reise, Unterbringung, Verpflegung und Spielbekleidung trägt die Firma SKF! Alle Mannschaften erhielten übrigens originelle Pokaltrophäen, die in Zusammenarbeit mit der Design-HTL in Steyr im Rahmen einer Diplomarbeit entstanden.

Übergeben wurden die Trophäen vom Geschäftsführer der SKF Sealing Solutions Austria GmbH Judenburg, Herrn Andreas Gruber, Herrn Thomas Mayer (Marketing & Communication Industrial Seals), der SKF-Communication-Managerin Frau Sabine Deutsch, sowie Bürgermeister Hannes Dolleschall, FC-Judenburg Obmann Gernot Dobrouschek und dem Jugendleiter des FC-Judenburg, Herrn Franz Stelzer.

Endergebnis

1. Carinthians Spittal/Drau
2. BRG Seekirchen/Wallersee
3. FC First Vienna (Nö.)
4. HLW Steyr
5. FC Bad Sauerbrunn
6. USV Rainer's Girls Seckau
7. FC Altera Porta
8. SC Golling

JUDENBURGER SOMMER

SA 8.7.

20:00 FESTSAAL \zentrum. HYMNUS

Eroffnungskonzert

EW VVK € 25 | AK € 28 || JU VVK € 17 | AK € 20

MO 10.7.

19:00 ATELIER KASERN GASSE

RUDI HIRT

Ausstellungseröffnung

Eintritt frei

DI 11.7.

19:00 FESTSAAL \zentrum.

HUMAN – DIE MENSCHHEIT

Film-Dokumentation von Yann Arthus-Bertrand

VVK € 8 | AK € 11

DO 13.7.

19:00 FESTSAAL \zentrum.

MENSCHENWÜRDE UND LEBENSQUALITÄT

Vortrag von Erika Puhar

BRIEFE AN UNS

Projektionen von Helmuth A. PLO/schnitznigg

EW VVK € 17 | AK € 20 || JU VVK € 10 | AK € 13

FR 14.7.

20:00 FESTSAAL \zentrum.

WOLFGANG MUTHSPIEL QUINTET

Rising Grace

EW VVK € 26 | AK € 30 || JU VVK € 17 | AK € 20

SA 15.7.

20:00 FESTSAAL \zentrum.

AWA LY & BAND

RnB, Soul, African Music

EW VVK € 24 | AK € 27 || JU VVK € 16 | AK € 19

MO 17.7.

19:00 FESTSAAL \zentrum.

INNSAEI – DIE KRAFT DER INTUITION

Film-Dokumentation von Kristin Olafsdottir & HrundGunnsteinsdottir

VVK € 8 | AK € 11

MI 19.7.

19:00 FESTSAAL \zentrum.

GEFÜHL UND MITGEFÜHL AUS DER SICHT DER HIRNFORSCHUNG

Vortrag von Univ. Prof. Dr. Anne Schienle

Eintritt: Freiwillige Spende

FR 21.7.

20:00 FESTSAAL \zentrum.

AVEC

What If We Never Forget - Albumpräsentation

THOMAS DAVID

To Love - Album Release Tour 2017

EW VVK € 19 | AK € 23 || JU VVK € 13 | AK € 17

SA 22.7.

20:00 FESTSAAL \zentrum.

REBEKKA BAKKEN

Most Personal

EW VVK € 30 | AK € 34 || JU VVK € 20 | AK € 24

KARTENERMÄSSIGUNGEN

Beim Kauf von Festivalkarten im Gesamtwert von EUR 120 beträgt die Ermäßigung 15 % auf den Vorverkaufspreis.

Besitzer der *Murtalcard*, *Kraft das Murtal* und *AK Karte* erhalten eine Ermäßigung von 10 % auf den Vorverkaufspreis.

Bitte beachten Sie, dass die Ermäßigungen nur im Tourismusbüro Judenburg (Tel: 03572 / 85000) gewährt werden können.

Die unter JU angeführte Preisermäßigung gilt für Schüler, Studenten, Präsenz- u. Zivildiener sowie für behinderte Menschen bei Vorlage eines gültigen Ausweises. Gruppenermäßigung auf Anfrage.



ACHTSAMKEIT

08. bis 22. Juli

2017

Gästeinformationen und Kartenvorverkauf

Tourismusbüro der Stadt Judenburg, Tel: 03572-85000

Vorverkaufskarten erhalten Sie in allen Ö-Ticket-Filialen
und im MSM Büro Knittelfeld 03512/86464

FESTIVAL-ERÖFFNUNG DURCH 1. VIZEBÜRGERMEISTERIN LABC. GABRIELE KOLAR

Die inhaltliche Ausrichtung des Eröffnungskonzertes wurde einerseits auf den Konzertsaal des Judenburger Veranstaltungszentrums (ehemalige Jesuitenkirche), auf „500 Jahre Reformation“ und andererseits auf die ehemaligen Beziehung Judenburgs zu Venedig konzipiert.

Zur feierlichen Eröffnung erklingt das hochbarocke festliche „Te Deum“, weltbekannt dessen Eröffnungsstück, welches als Eurovisionsfanfare verwendet wird von Marc-Antoine Charpentier. Heinrich Schütz (1585-1672) der im protestantischen Dresden wirkte, war längere Zeit zu Studienzwecken in Venedig und wurde dort von Meister Giovanni Gabrieli unterrichtet. Aus seinen Vertonungen der „Psalmen Davids“ werden zwei doppelchörige Motetten in Anlehnung an die Klangentfaltung des venezianischen Musikstils erklingen. Im Sinne der Ökumene vereinen sich deutsch-protestantische und französisch-katholische barocke Kirchenmusik zu einem feierlichen Miteinander im geistlich geprägten Ambiente des Veranstaltungszentrums.

ERÖFFNUNGSKONZERT

HYMNUS

20.00

Festsaal im \ zentrum.

SA
08.07.



Theresa Dlouhy - Sopran; Margot Oitzinger - Alt; Martin Fournier - Tenor; Lukas Kargl - Bariton; Singkreis St. Rupert Fohnsdorf & GastsängerInnen aus dem Murtal; Concerto classico nuovo - Orchester; Wolfgang Riegler-Sontacchi - Continuo; Wolfgang Wippel - p; Wolfgang Messner - pos; Krali Hrvoje - b; Raphael Vorraber - dr; uva.; Gesamtleitung/Dirigent - Peter Vorraber.

Programm

M. A. Charpentier: March de Triomphe H 547
H. Schütz: aus den Psalmen Davids „Jauchzet dem Herren“ SWV 47 und „Lobe den Herren meine Seele“ SWV 39
M. A. Charpentier: Collage
M. A. Charpentier: Te Deum H 146

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

PARALELLWELTEN

19.00

MO
10.07.



Atelier, Kasernngasse 16

Rudolf Hirt_HOLZ I BRONZE I STEIN

Angelika Hirt-Thomsen_KERAMIK I BRONZE

Maren K. Hirt_KERAMIK I GRAFIK I FILM

Andreas C. Haslauer_MALEREI I GRAFIK

Im HIRT-HAUS Atelier in Scheifling leben und arbeiten vier sehr unterschiedliche Künstler. Ihre differenzierten Sichtweisen in punkto Lebensform, Kunst und Religion drückt sich auch in ihrer Arbeitsweise und den verwendeten Materialien aus. Im Gemeinschaftsatelier entstehen eigene Projekte, aber auch gemeinsame und somit verstehen sie sich auch als Labor für gegenseitigen Respekt im Umgang miteinander und auch mit anderen, indem sie ihre Ateliers auch für andere Künstler öffnen. Diese bewusste Achtsamkeit täglich zu üben ist Bestandteil ihres Lebens. Die gezeigten Arbeiten sind Resultat und Ausdruck von gelebter Achtsamkeit.

DOKUMENTATION VON YANN ARTHUS-BERTRAND

HUMAN – DIE MENSCHHEIT

19.00

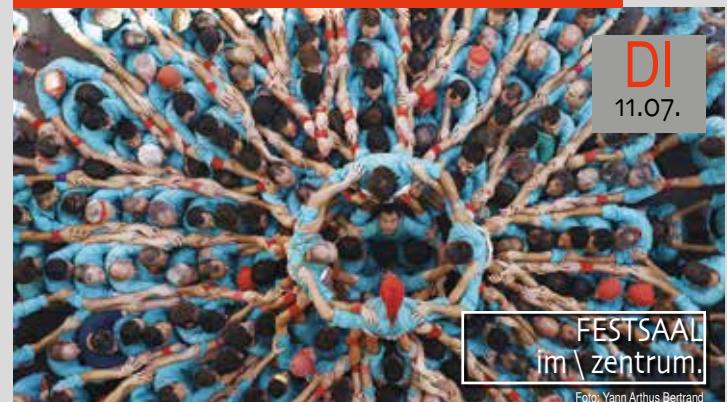


Foto: Yann Arthus Bertrand

Filmdokumentation

Frankreich 2016, 149 min, ein Film von Yann ARthus-Bertrand

Was macht uns zu Menschen? Was lässt uns lieben und leiden, was verbindet uns trotz unterschiedlicher Herkunft im tiefsten Inneren?

Der bekannte Fotograf und Filmmacher Yann Arthus-Bertrand (Die Erde von oben) und sein Team führten über drei Jahre, in mehr als 60 Ländern Interviews mit über 2000 Menschen. Daraus entstand ein Kaleidoskop aus Lebensfreude, Glück und Sehnsucht, aber auch den Schattenseiten menschlicher Existenz. Die bewegenden Lebensgeschichten wechseln mit einzigartigen Luftaufnahmen eindrucksvoller Landschaften. Die Kraft der Worte spiegelt sich in der Schönheit der Natur. Eine inspirierende Reise rund um die Erde, und eine berührende Reflexion über den Zustand unserer Gesellschaft.

ERIKA PLUHAR - VORTRAG

MENSCHENWÜRDE UND LEBENSQUALITÄT

19.00

Festsaal im \zentrum.

Foto: Lukas Beck



DO
13.07.

„Wir leben derzeit nur noch leistungs- und erfolgsorientiert. Immer mehr Menschen bleiben auf der Strecke. Alles wird Wettkampf, es geht nur mehr ums Gewinnen müssen. Deshalb werden die Verlierer Legion. Überall steigt die Armutsgrenze. Arbeitslosigkeit wird weltweit zur Norm.

Von den Medien wurde diese Struktur einer materialistischen und leistungsorientierten Gesellschaft derart in alle Köpfe hineinmanipuliert, dass jeder, der aufgeben und zurückbleiben muss, sich schamhaft zurückzieht. Als Behindter, der den rasanten Lauf zum Platz in der Sonne nicht mehr

schafft, als Nicht-mehr-Mensch. Wobei jedoch die Frage offen bleibt, wer da nun in Wahrheit behindert ist.“ Erika Pluhar

Moderation: Mag. Gernot Esser

HELmut A. PLO/SCHNITZNIGG

BRIEFE AN UNS



Im Zusammenspiel mit dem Vortrag von Erika Pluhar präsentiert Helmut A. PLO/schnitznigg großflächige Zeichnungen als Bildprojektion. Dabei stellt er die Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder in den Mittelpunkt und unterstreicht die Bedeutung eines respektvollen und wertschätzenden Miteinander.

WOLFGANG MUTHSPIEL QUNITET

RISING GRACE

20.00

Foto: Laura Pfeifer

Festsaal im \zentrum.

FR
14.07.



Wolfgang Muthspiel - guitar; Ralph Alessi - trumpet; Gwilym Simcock - piano; Larry Grenadier - bass; Jeff Ballard - drums.

„Rising Grace“ offenbart sich als ein Meisterwerk des zeitgenössischen Jazz eleganter Note. Es ist vor allem diese unglaublich lyrische und leichtfüßig verspielte Art, in der die weiten und einfühlsamen Melodiebögen, die feingliedrigen Rhythmen und die sanften Klänge der Instrumente zusammenwirken und miteinander verwoben sind, die das Dargebotene weit aus dem Rahmen fallen lassen. Auf dem 2016 erschienenen Album groovt es lässig, es swingt so richtig schön, das Gefühlvolle erzeugt atmosphärische Spannung, man darf sich verträumt zurücklehnen wie auch aufmerksam zuhören. Die Beteiligten tänzeln ohne jeglichen Drang zur Selbstdarstellung gemeinsam und inspirieren sich in unnachahmlicher Weise gegenseitig. „Rising Grace“ erwächst zu einem echten Erlebnis.

Michael Ternai, *mica – music austria*

AWA LY & BAND

20.00

RNB. SOUL, AFRICAN MUSIC

SA
15.07.



Festsaal im \zentrum.

Foto: Bernard Benant

Awa Ly – Voice

David Remy – Guitar

Clement landais – Double bass

Ismael Nobour – Drums

Guillaume Aubry – Sound engineer

AWA LY macht sich auf ihre ganz eigene Reise. Sie überschreitet Grenzen und lässt möglichst keine einzige übrig. Das Ausnahmetalent aus Frankreich mit senegalesischen Wurzeln, verzaubert uns 2017 mit ihrem neuen Album „Five and a feather“.

Unabhängig davon, ob AWA LY nach dem Sensationserfolg von IMANY die nächste schwarze Frauen-Stimme aus Frankreich ist, die auch die deutschen und österreichischen Medien im Sturm erobern wird: es ist genau dieser besondere musikalische Mix und ihre phänomenale Bühnenpräsenz, welche AWA LY schlachtweg unverwechselbar und jedes ihrer Konzerte zu einem ausgewöhnlichen Erlebnis macht! viel voneinander wissen. Wie Tränen der Freude, oder auch der Trauer, lässt Awa Ly ihre Worte fallen...

FILMDOKUMENTATION

19.00

INNSAEI - DIE KRAFT DER INTUITION

MO
17.07.

Festsaal im \zentrum.

Island, 2016, 78 min

Regie: Kristin Olafsdottir, Hrund Gunnsteinsdottir

Wie sind wir dahin gekommen, dass alle damit beschäftigt sind stets ihre Zeit zu optimieren und ein Leben auf der Überholspur führen? Obwohl der Körper eindeutige Signale sendet marschieren wir weiter, bis man gegen eine Wand rennt. So beschreibt Hrund Gunnsteinsdottir, was ihr geschehen ist: Vollzeitjob, Auslandseinsätze, Karriere bei den Vereinten Nationen, 100 Stunden Woche und mit 29 Jahren Burn-out.

In ihrem Dokumentarfilm geht die Isländerin der Frage nach, warum wir

Foto: Polymfilm



verlernt haben unserer Intuition zu vertrauen. Auf der Suche nach Antworten und Alternativen reisen H. Gunnsteinsdottir und K. Olafsdottir um den Globus und treffen spirituelle Denker, Wissenschaftler, Professoren und Künstler. Sie sprechen mit dem Harvard-Professor Bill George über moderne Arbeitsverhältnisse, mit dem Psychiater Iain McGilchrist über die Funktionsweisen des Gehirns, mit der Künstlerin Marina Abramovic u.v.a. Der Film ist ein Appell für einen achtsamen Umgang mit uns selbst und allem was uns umgibt.

ANNE SCHIENLE - VORTRAG

GEFÜHL UND MITGEFÜHL

19.00

MI

19.07.

Festsaal im \zentrum.

Was sind grundlegende Gefühle, die wir Menschen haben? Wie nehmen wir Gefühle bei anderen wahr und wie steht es mit unserem Einfühlungsvermögen (Empathie)? Diesen Fragen wird aus der Sicht einer Klinischen Psychologin und Hirnforscherin nachgegangen.

Prof. Dr. Anne Schienle leitet den Arbeitsbereich Klinische Psychologie an der Universität Graz und die dortige Forschungssambulanz. In ihren Forschungen untersucht sie die Bedeutung grundlegender Emotionen für die Aufrechterhaltung psychischer Störungen und neuronale Korrelate der Psychotherapie.

Moderation: Mag. Gernot Esser

AVEC & BAND - ALBUMPRÄSENTATION

WHAT IF WE NEVER FORGOT

20.00

Festsaal im \zentrum.

FR

21.07.

Foto: Max Parovsky

AVEC – Vocals, Acoustic Guitar, Electric Guitar

Andreas Häuserer – Electric Guitar, Keys, B-Vocals

Lukas Klement – Drums, B-Vocals

Ross Stanciu – Bass, Bass-Synth

Es sind die leisen Töne, die Essenz der Noten und die intimen Geschichten, die es AVEC angetan haben.

Nach dem Erfolg ihrer allersten Single „Granny“ im Herbst 2015, begleitete sie Julian le Play im Mai 2016 auf seiner Tour, um ihre EP „Heartbeats“ zu präsentieren. Mit ihrem ersten Album „WHAT IF WE NEVER FORGET“ gewann sie 2017 den Amadeus Austrian Music Award in der Kategorie Sound.

Ein Album, wie eine Schatzkiste, die mit jedem Öffnen weitere Geheimnisse verrät. Live wird AVEC von ihrer dreiköpfigen Band begleitet. Dabei scheut sie nicht das Wagnis, ihre persönlichsten Geschichten mit ihren Zuhörern zu teilen: subtil und eindringlich, aber nie aufdringlich schickt sie ihre Gänsehautmelodien ins Publikum.

THOMAS DAVID & BAND – ALBUMPRÄSENTATION

TO LOVE - ALBUM RELEASE TOUR 2017

20.00

Foto: Max Parovsky

FR

21.07.



Festsaal
im \zentrum.

Thomas David – Vocals & Guitar

Stefan Wedam – Guitar, Cello & Backing Vocals

Stefan Könighofer – Piano, Guitar & Melodica

Lukas Raumberger – Bass, Backing Vocals, Guitar & Mandoline

Raphaela Fries – Drums & Percussions

Spätestens seit Herbst 2013 ist Thomas David unzähligen Österreichern ein Begriff. Sein Debutalbum „Able“ das er vor hunderten Fans in Judenburg präsentierte, verkaufte sich höchst erfolgreich.

Liebe ist das zentrale Thema der 11 neuen Songs seines zweiten Albums, das er jetzt im Rahmen des Judenburger Sommer vorstellt.

Der Singer Songwriter besticht durch die mühelose Zusammenführung scheinbar gegensätzlicher Welten: Große Bühnen und intime Wohnzimmerkonzerte. Dabei bleibt er geerdet, klingt jedoch spielend zeitgemäß und großformatig.

REBEKKA BAKKEN & BAND

MOST PERSONAL

20.00

SA

22.07.



Festsaal
im \zentrum.

Foto: Andreas H. Bitesnich

Rebekka Bakken - voc/piano

Rune Arnesen - dr

Nils Einar Vinjor - git

Håkon Iversen - bass

Rebekka Bakken zählt ohne Zweifel zu den markantesten weiblichen Stimmen Europas. Ihr Stil umfasst mehrere Genres, über drei Oktaven kann die Norwegerin singen. 2003 erhielt sie zwei goldene Schallplatten in Deutschland und Österreich, dazu kamen später mehrere ECHO Jazz Nominierungen und der Amadeus Award. Die Präsentation ihres zuletzt erschienenen Albums „Most personal“ bietet neben den „persönlichsten“ Songs ihrer Karriere auch neue, spannende Kompositionen.

Eine ihrer wirklich großen Stärken ist die Einzigartigkeit mit der sie Emotionen vermitteln kann. Mal friedlich sanft und gleich im nächsten Moment rau und voller Wucht nimmt sie ihr Publikum mit auf eine stimmungsvolle Reise über die wichtigen Themen im Leben. Ob melancholisch oder cool, kraftvoll oder zart, aber stets voller Ausdrucks Kraft und Authentizität. Rechtzeitig Karten sichern!

WIR DANKEN DEM LAND STEIERMARK



WIR DANKEN UNSEREM HAUPTSPONSOR



WIR DANKEN UNSEREN PATRONANZSPONSOREN



WIR DANKEN UNSEREN INSERENTEN



Tischlerei Stockinger GmbH
A-8750 Judenburg
Waltersdorferstrasse 2
www.tischlerei-stockinger.at

Tel.: 03572/82827
Fax: 03572/86583
Mail: office@tischlerei-stockinger.at



...Bohrmaschine, Werkzeuge,
Modellauto, Spielsachen,
Tablets, Handy, Computer,
CD-Player, Toaster, Bügeleisen,
Strickjacke der Oma,
Filzpatschen vom Opa...
Kleider von Mama, Papa, Kind, Hund...
Bring kaputte Sachen, die DU ALLEINE
mit ZWEI HÄNDEN tragen kannst, mit!
Alles andere wie Flugzeuge, Kühlchränke,
Waschmaschinen, usw. schaffen wir leider nicht.
Wir könnten es schon, aber logistisch
geht es sich einfach nicht aus.

Reparieren statt wegwerfen!

Ehrenamtlich und kostenlos, die Ersatzteile usw. bezahlt du.

Wir schauen gemeinsam, wo es bei deinem Sorgenstück hapert, du und ich versuchen es zu reparieren.

Sollte es sich herausstellen, dass es keine Möglichkeit mehr gibt,
das gute Stück zu retten - bei Kaffee
und Kuchen lässt sich der Verlust leichter ertragen.

Also, räum deinen Keller, Dachboden,
oder dein Wohnzimmer aus und komm.

10. Juni 2017

1. Reparaturcafé

14:00 Uhr - 18:00 Uhr
und am

23. Juni 2017

2. Spielenachmittag

14:00 Uhr - 18:00 Uhr

UZM - Unternehmerzentrum Murtal
neben dem Physikalischen Ambulatorium
8750 Judenburg, Burggasse 73

Sigi Reiter 0664 224 55 33



**Sehr geschätzte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!
Sehr geehrte Damen und Herren!**

Mit großem Stolz habe ich die Entscheidung des Steirischen Landesfeuerwehrverbandes aufgenommen, dass der Landesfeuerwehrtag in unserer schönen Bergstadt Judenburg ausgetragen wird und die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Judenburg mit der Durchführung des Landesfeuerwehrjugendbewerbs sowie der Landesfeuerwehrjugendbewerbsspiele betraut wurde!

Die Durchführung dieser beiden Veranstaltungen darf als „Auszeichnung“ für unsere Stadtfeuerwehr verstanden werden! Ich bin sehr glücklich, dass unsere bestens ausgebildeten FeuerwehrkameradInnen mit viel „Herz und Seele“ ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen. Ein kompetentes Funktionärsteam rundet den Feuerwehrkörper ab und daher bin ich der Meinung, dass sich alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Judenburg diese Wertschätzung wirklich verdient haben! Durch die Mitarbeit bei der Feuerwehr lernen junge Menschen, wie wichtig es ist, sich in ein Team einzufügen und sich dadurch gegenseitig zu unterstützen und zu beflügeln!

Es wäre schön, wenn die Feuerwehr noch mehr junge Menschen zur Mitarbeit bewegen könnte, gerade deswegen sind Veranstaltungen wie ein Landesfeuerwehrtag, bzw. die Landesfeuerwehrjugendbewerbsspiele sicher eine gute Motivation für junge Menschen, sich bei dieser Einsatzorganisation einzubringen.

Die Bezirkshaupt- und Handelsstadt Judenburg war bereits im Mittelalter Drehzscheibe für den Handel zwischen Ost und West, Nord und Süd und erlangte dadurch große Bedeutung. Die letzten Jahrzehnte waren geprägt von einer hochwertigen Industrie und Judenburg entwickelte sich außerdem zu einer bedeutenden Schulstadt!

Eingebettet in das Aichfeld mit einer einzigartigen Bergkulisse, gewinnt das Zirbenland auch zunehmend an touristischer Bedeutung und Judenburg ist immer wieder Mittelpunkt verschiedenster kultureller Veranstaltungen. Selbstverständlich hat auch der Sport eine große Tradition, ist unsere schöne Bergstadt doch Heimat von vielen Welt-, Europa- und Staatsmeistern in den verschiedensten Sportarten.

Unser „Kapital“ in dieser Region sind begeisterungsfähige und kompetente Menschen, die wunderschöne Landschaft und lebens- und liebenswerte Städte – ein Besuch unserer Sehenswürdigkeiten wird auch Sie begeistern. In diesem Sinne darf ich alle Gäste aus Nah und Fern sehr herzlich in Judenburg begrüßen und wünsche den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden viel Erfolg!

**Hannes Dolleschall
Bürgermeister der Stadt Judenburg**



**53. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb
am 23. und 24. Juni 2017 in Judenburg (BFV JU)**

Freitag, 23. Juni

- | | |
|-----------|--|
| 13:00 Uhr | Anmeldung und Aufstellung der Bewerter und Bewerbsgruppen des 1. und 2. Durchgangs zur Bewerberöffnung |
| 14:00 Uhr | Eröffnung 53. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb |
| 16:00 Uhr | Unterhaltung im Festzelt - „Schnürer Buam“ |
| 19:00 Uhr | Bewerterabend in der Sporthalle Lindfeld |

Samstag, 24. Juni

- | | |
|-----------|---|
| 07:00 Uhr | Anmeldung Berechnungsausschuss A1 |
| 08:00 Uhr | Weiterführung des 53. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerbes |
| 10:00 Uhr | Landesfeuerwehrtag |
| 10:00 Uhr | Unterhaltung im Festzelt mit den „Stohlis“ |
| 14:00 Uhr | Parallelbewerb |
| 16:00 Uhr | Aufstellung der Marschblöcke |
| 16:30 Uhr | Abmarsch zur Schlusskundgebung und Defilierung |
| 17:00 Uhr | Schlusskundgebung und Siegerehrung |
| 18:00 Uhr | Unterhaltung im Festzelt – „Die Seetaler“ |





- █ Berechnungsausschuss A
- █ Start Staffellauf
- █ Berechnungsausschuss B
- █ Sanitätsraum
- █ Zugang Bewerbsplatz
- █ Ausgang nach Staffellauf
- █ Getränkestand
- █ Lotsendienst
- █ Straßensperre

**Geschätzte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden
Werte Damen und Herren!
Liebe Bevölkerung von Judenburg!**



Im Jahr 1958 wurde in der obersteirischen Bezirkshauptstadt Judenburg zum letzten Mal ein Landesfeuerwehrtag durchgeführt. Nunmehr 59 Jahre nach diesem historischen Ereignis steht die Stadt Judenburg und somit die Stadtfeuerwehr Judenburg wiederum im Mittelpunkt des steirischen Feuerwehrwesens.

Es freut uns, dass wir unmittelbar nach dem Landesfeuerwehrtag Veranstalter des 47. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerbes sowie des 10. Landesfeuerwehrjugend-Bewerbsspiels zu sein. Somit können wir unsere Zukunft, die nachrückende Generation in Judenburg begrüßen.

Bewerbe bringen es mit sich, dass es Sieger gibt – in Eurem Fall ist dies jedoch etwas anders zu werten. Ihr, liebe Jugend, seid alle Sieger – eure Entscheidung in einer Einsatzorganisation freiwillig tätig zu sein, stellt gegenwärtig einen unschätzbareren Wert dar. Auch seid ihr Garanten für das zukünftige Funktionieren unseres freiwilligen Feuerwehrwesens, welches über Jahre Bestand hat.

„Wer nicht an die Zukunft denkt, wird bald große Sorgen haben“ – dieses Zitat von Konfuzius beschreibt euren Wert in unserem System vortrefflich.

LANDESJUGENDLEISTUNGSBEWERB

07.07. - 08.07. 2017

JUDENBURG

**47. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb
10. Landesfeuerwehrjugend-Bewerbsspiel
am 07. und 08. Juli 2017 in Judenburg (BFV JU)**

Freitag, 07.07.

- 13.15 Uhr Antreten zur Eröffnungsfeier
- 13.30 Uhr Eröffnung 47. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb und 10. Landesfeuerwehrjugend-Bewerbsspiel am Bewerbsplatz
- 19.00 Uhr Bürgermeisterempfang
- 19.30 Uhr Bewerterabend in der Sporthalle Lindfeld

Samstag, 08.07.

- 07.30 Uhr Weiterführung des 46. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerbes und des 9. Landesfeuerwehrjugend-Bewerbsspiels – Bewerbsplatz
- 14.30 Uhr Styrian Junior Firefighter Cup
- 16.15 Uhr Aufstellung zur Schlusskundgebung
- 16.30 Uhr Schlussfeier und Siegerverkündigung 47. LFJLB und 10. LFJBS am Bewerbsplatz

Trotz des Wissens, dass die Durchführung der beiden Veranstaltungen eine große Herausforderung darstellt, erfüllt es uns mit Stolz, diese Aufgabe angenommen zu haben. In Verbindung mit der vorhandenen Infrastruktur und der Unterstützung weiterer Feuerwehren des Bereiches aber auch durch Vereine unserer Stadtgemeinde, blicken wir gut vorbereitet der Veranstaltung entgegen.

Ich bedanke mich bei meinem Team der Stadtfeuerwehr Judenburg, bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pöls, welche uns als Partnerfeuerwehr bei beiden Veranstaltungen zur Seite stehen. Auch der Stadtgemeinde, dem Bereichsfeuerwehrverband Judenburg sowie den Gönern und Sponsoren sei gedankt – ohne die angeführten Institutionen und Betriebe wäre eine Durchführung schier unmöglich.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine Veranstaltung zu bieten, welche uns allen in bester Erinnerung bleiben wird. Somit freue ich mich auf ein Wiedersehen am 23.-24.06.2017 bzw. am 07.-08.07.2017 in Judenburg und wünsche Ihnen schon im Vorfeld schöne Stunden in der Obersteiermark.

**BR Armin Eder
Kommandant Stadtfeuerwehr Judenburg**





Der Aichfelder Ferien(s)pass ist in den Gemeinden Judenburg, Zeltweg und Fohnsdorf nicht mehr weg zu denken. Auch in diesem Jahr sorgen 00 Veranstaltungen für abwechslungsreiche und spannende Ferien, wo auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt.

ACHTUNG APP-BENÜTZER

Alle Kids, die bereits im Vorjahr die APP heruntergeladen haben, können diese natürlich weiterverwenden. Allerdings wird bei der ersten Anmeldung eine Telefonnummer verlangt. Erst wenn Ihr Eure RICHTIGE Telefonnummer eingegeben habt, erhaltet Ihr einen Freischalt-Code für die Benützung der APP. Dies ist für die Organisatoren und Veranstalter wichtig, da wir Euch damit auch erreichen und wichtige Terminänderungen, Erinnerungen u.v.a.m. mit einer SMS mitteilen können! Außerdem werden dadurch Falschanmeldungen verhindert !!!!

Du hast keine Ferienpass-APP ? Kein Problem, die Anmeldung ist auch auf der Homepage der drei Gemeinden möglich. Dort findest Du sämtliche Termine für Deine Anmeldung (siehe Kasten rechts)!

Bei Anmeldungen über die Ferienpass-APP teile uns bitte mit, ob ein Elternteil, oder Geschwister und Freunde mit Dir mitkommen. Steht dort eine „Null“, dann wissen wir, dass Du alleine kommst!!!!!!

DIE FERIEN(S)PASS

Anmeldungen für Ferienpass-Veranstaltungen der Stadtgemeinde
Direkt mittels APP oder telefonisch unter Tel: 03572-8314
Bürgerservicebüro Judenburg, 8750 Judenburg, Haup

DATUM	VERANSTALTER	ART DER VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGS
11.07.	Raiffeisen Pool & Games Tour 2017	Spiel und Spaß im Bad	Erlebnisbad Jude
12.07.	Schützenverein Judenburg	Luftgewehr - Schnuppertraining	Schützenverein J
12.07.	Kindergenie Judenburg	Kasperltheater	Vereinsheim Kör
12.07.	McDonald's	Basteln - Eichhörnchen	McDonalds Jude
13.07.	JUZJU	Spieldienstag	Jugendzentrum
13.07.	Stadtmuseum Judenburg	Ein Tag im Museum	Stadtmuseum
13.07.	ATUS-Tischtennis	Tischtennis - Schnuppertraining	Stadion Judenbu
14.-16.08.	Zirbelix	Ein Wochenende auf der Alm	ÖDK-Hütte
14.07.	Ritterschaft zu Judenburg	Lagerleben mit den Rittern	Sportplatz Reiflin
14.07.	Gabi's Musikwerkstatt	Singen - Musizieren	Treffpkt. Opferwa
18.07.	Dartclub Carisma	Dart Schnuppertraining	Dartverein Carisa
21.07.	JUZJU	Abenteuertag - Crowcamp	Crow Camp Mun
22. - 23.07.	Ortsteil Reifling StR Miesbacher	Zeitlager Reifling	Sportplatz Reiflin
25.07.	Dartclub Carisma	Dart Schnuppertraining	Dartverein Carisa
26.07.	McDonald's	Basteln - Tiger	McDonalds Jude
27.07.	Aquarien-Terrarien-Club Pöls	Besuch Club „Malawie und mehr“	Clubheim - Pöls
27.07.	ATUS-Tischtennis	Tischtennis - Schnuppertraining	Stadion Judenbu
01.08.	Ortsteil Oberweg - Bergrettung	Action + Spass m. d. Bergrettung	Felsenstadion O
05.08.	Civitas Judenburg 1224	Ritterfest im Martinihof	Martinihof
05.08.	Aquarien-Terrarien-Club Pöls	Besuch Club „Malawie und mehr“	Clubheim - Pöls
08.08.	Stadtturn Judenburg	Vorstellung Planetarium	Sternenturm
09.08.	McDonald's	Basteln - Bär	McDonalds Jude
10.08.	ATUS-Tischtennis	Tischtennis - Schnuppertraining	Stadion Judenbu
12.08.	JuThe	Theater - Workshop	JuThe in der Ma
12.08.	Aquarien-Terrarien-Club Pöls	Besuch Club „Malawie und mehr“	Clubheim - Pöls
16.08.	Schülerhilfe	English - Mixed Tenses	Schülerhilfe Jdbg
22.08.	Dartclub Carisma	Dart Schnuppertraining	Dartverein Carisa
22.08.	Polizei Judenburg	Besichtigung Polizei	Posten Judenbu
23.08.	McDonald's	Basteln - Puppen	McDonalds Jude
24.08.	ATUS-Tischtennis	Tischtennis - Schnuppertraining	Stadion Judenbu
25.08.	BSV Pöls Sauerbrunn	Bogenschießen	Sauerbrunn/Thal
28.08.	ÖTB Turnverein Judenburg	Erlebnis Turnen	Friesenhalle
28.08.	ÖTB Turnverein Judenburg	Musik und mehr	Friesenhalle
29.08.	AMV Stadtkapelle Judenburg	Hören-Sehen-Spielen	Probelokal AMV
30.08.	Schülerhilfe	Deutsch - Deine 1. Hausübung	Schülerhilfe Jdbg
06.09.	McDonald's	Basteln - Fische	McDonalds Jude
07.09.	ATUS-Tischtennis	Tischtennis - Schnuppertraining	Stadion Judenbu
07.09.	JUZJU	Ferienabschluss a.d. BMX-Bahn	BMX Bahn
05.08.	Mineraliensammler	Mikroskopieren u. Mineraliensuche	Kasengasse 22,

Anmeldungen für Ferienpass-Veranstaltungen der Gemeinde
Direkt mittels APP oder telefonisch unter Tel: 03573-2431
Gemeinde Fohnsdorf, Jugend- u. Sportreferat, 3. Stock, Zin

DATUM	VERANSTALTER	ART DER VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGS
01.07.	Kinderfreunde	Hauptplatzfest - Eröffnungsveranstaltung	Hauptplatz
18.07.	Bücherei	Eine Reise ins Märchenland	Bücherei
19.07.	Alpenverein	Schnupperklettern	Vereinsheim Schicht
26.07.	Wasserrettung	Schnuppertauchen	Freibad Fohnsdorf
27.07.	KF Wasendorf	Minigolf mit Grillen	Knittelfeld-Minigolf
29.07.	Naturfreunde - Fischen	Petri Heil	Fischteiche Fohnsd
03.08.	Livello	Bewegungsnachmittag	Sporthalle Fohnsdor
10.08.	Montanmuseum	Besuch Montanmuseum	Montanmuseum Foh
16.-20.08.	Fussballschule Raffl	Fussball-Erlebniscamp	Stadion
19.08.	Therme Aqualux	Kindertag in der Therme	Therme Aqualux Foh
19.08.	Integrationsplattform	Spiele- und Integrationsfest	Arbeiterheim Fohnsd
31.08.	Livello	Schnitzeljagd am Schifferhaufen	Hetzendorf, F-Raim
02.09.	Kinderfreunde Fohnsdorf	Fahrt zum Family-Park	Hauptplatz
02.09.	Sportreferat Fohnsdorf	Rote Nasen Lauf	Hauptplatz
05.09.	Atus Vorwärts Fohnsdorf	Schach	Vereinsheim

S-APP DOWNLOADEN AB 15. JUNI

Gemeinde Judenburg

41 DW 264

tplatz 1

NGSORT

ZEIT/DAUER

Judenburg

12:00 - 17:00

Jdbg.

10:00 - 15:00

nerpl.

15:00 - 17:00

Jenburg

15:00 - 17:00

15:00 - 18:00

09:00 - 12:00

18:00 - 20:00

ganztägig

14:00 - 17:00

15:00 - 17:00

18:00 - 19:00

15:00 - 18:00

15:00 - 10:00

18:00 - 19:00

15:00 - 17:00

12:00 - 14:00

18:00 - 20:00

14:00 - 17:00

15:00 - 17:00

07:08.

12:00 - 14:00

Reitclub Kaltenegger

15:00 - 10:00

08.08.

18:00 - 19:00

Reitclub Kaltenegger

15:00 - 17:00

09.08.

12:00 - 14:00

Polizei Zeltweg

18:00 - 20:00

11.08.

12:00 - 14:00

FF Zeltweg

15:00 - 17:00

12.08.

18:00 - 20:00

Arbeiter- Fischer-Verein

14:00 - 17:00

16.08.

15:00 - 17:00

Stadtgemeinde Zeltweg

12:00 - 14:00

18.08.

15:00 - 16:00

ATUS Bogenschießen

15:00 - 17:00

23.08.

12:00 - 14:00

Stadtgemeinde Zeltweg

15:00 - 16:00

25.08.

15:00 - 17:00

Stadtgemeinde Zeltweg

18:00 - 20:00

26.08.

10:00 - 17:00

Stadtgemeinde Zeltweg

12:00 - 14:00

02.09.

12:00 - 14:00

Stadtgemeinde Zeltweg

18:00 - 19:00

05.09.

13:00 - 15:00

Trommelkreis

15:00 - 17:00

03.09.

18:00 - 20:00

Stadtgemeinde Zeltweg

15:00 - 18:00

06.09.

14:00 - 17:00

Jugendcafe After School

Innenhof

Fohnsdorf

DW 116

nummer 38

ORT

ZEIT/DAUER

weg

ab 15:00

15:00

15:30

10:00

13:30

08:00 - 13:00

14:00

14:30

tgl.ab 08:30

ab 10:00

15:00

14:30

Abfahrt 08:00

10:00

15:00

Anmeldungen für Ferienpass-Veranstaltungen der Stadtgemeinde Zeltweg

Direkt mittels APP oder telefonisch unter Tel: 03577-22521 DW 160/161

Gemeinde Zeltweg, Referat Jugend, Sport und Kultur

DATUM	VERANSTALTER	ART DER VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	ZEIT/DAUER
11.07.	Verein Lila WurzelWerk	Workshop Puppentheater	Jugendcafe After School	09:00-12:00 Uhr
13.07.	Atelier im Volksheim	Kunst mit Kindern	Atelier im Volksheim	14:00-16:00 Uhr
14.07.	Atus Zeltweg Paddeln	Paddeln an der Mur	Spielplatz Turnerhüttl	13:00-18:00 Uhr
20.07.	Atelier im Volksheim	Kunst mit Kindern	Atelier im Volksheim	14:00-16:00 Uhr
21.07.	Rotes Kreuz Zeltweg	Besuch bei der Rettung	Rotes Kreuz Zeltweg	14:00-16:00 Uhr
26.07.	Volkskunstgilde Zeltweg	Tag des Zeichnens und Malens	Kinderfreundeheim Zeltweg	15:00-17:00 Uhr
28.07.	ATUS Tennis	Im Tennisfieber	Sportzentrum Zeltweg	10:00-12:30 Uhr
02.08.	Bücherei Zeltweg	Spiele- und Bastelnachmittag	Jugendcafe After School	15:00-17:00 Uhr
04.08.	MMM Sammelverein	Wir gestalten eine Briefmarke	Jugendcafe After School	14:00-16:00 Uhr
05.08.	Stadtgemeinde Zeltweg	Ausflug in die Piratenthalerme	Abfahrt Rathaus Zeltweg	08:00-19:00 Uhr
07.08.	Reitclub Kaltenegger	Rund ums Pferd	Reiterhof Kaltenegger	14:00-16:00 Uhr
08.08.	Reitclub Kaltenegger	Rund ums Pferd	Reiterhof Kaltenegger	14:00-16:00 Uhr
09.08.	Polizei Zeltweg	Ein Tag bei der Polizei	Polizei Zeltweg	10:00-12:30 Uhr
11.08.	FF Zeltweg	Ein Tag bei der Feuerwehr	FF Zeltweg	15:00-17:00 Uhr
12.08.	Arbeiter- Fischer-Verein	Fischers Fritz fischt frische Fische	Auhalteich	10:00-14:00 Uhr
16.08.	Stadtgemeinde Zeltweg	Spielefest	Spielplatz Hauergasse	15:00-19:00 Uhr
18.08.	ATUS Bogenschießen	Ein Tag mit demBogen	Sportzentrum Zeltweg	16:00-18:00 Uhr
23.08.	Stadtgemeinde Zeltweg	Spielefest	Spielplatz Ennsstraße	15:00-19:00 Uhr
25.08.	Stadtgemeinde Zeltweg	Indianerdorf	Pfaffendorf Waldlehrpfad	13:00-19:00 Uhr
26.08.	Stadtgemeinde Zeltweg	Ausflug Salzwelten Hallein/Keltendorf	Abfahrt Rathaus Zeltweg	07:00-18:00 Uhr
02.09.	Stadtgemeinde Zeltweg	Ausflug Zoo Schmiding	Abfahrt Rathaus Zeltweg	08:00-18:00 Uhr
05.09.	Trommelkreis	Trommelgewitter	Musikschule Zeltweg	17:00-18:30 Uhr
03.09.	Stadtgemeinde Zeltweg	Familienfest	Wiese Café Wasserturm	10:00-15:00 Uhr
06.09.	Jugendcafe After School	Kinderflohmarkt	Jugendcafe After School	15:00-18:00 Uhr

DU HAST DIE FERIENPASS-APP BEREITS AUF DEINEM HANDY?

Dann musst Du dich nur einmal mit Deinem Passwort anmelden. Du wirst dann aufgefordert, Deine Telefonnummer anzugeben. Im Anschluss erhältst Du eine SMS mit dem Freischalt-Code für die APP.

ACHTUNG: Bei vielen Veranstaltungen ist auch ein Unkostenbeitrag (Fahrtkosten, Getränke, Jause, Nächtigungsgebühren etc.) zu entrichten. Dieser ist entweder direkt bei Veranstaltungsbesuch, oder aber im Vorhinein zu entrichten. Die genauen Angaben findest Du natürlich in Deiner persönlichen Ferienpass-APP!!

WICHTIG: Bei den beliebten Ausflugsfahrten ist der Anmeldeschluss unbedingt zu beachten, da in den Autobussen nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen!

LIEBE ELTERN !

Ermöglichen Sie Ihrem Kind die Teilnahme am tollen Ferienprogramm der Gemeinden Judenburg, Zeltweg und Fohnsdorf, indem Sie sich die Ferienpass-App herunterladen, sollte Ihr Kind noch kein eigenes Mobiltelefon besitzen.

Download der Ferienpass-App für alle Android-Handys im Google Playstore. Für alle Iphone-Benutzer ist die Ferienpass-APP ebenfalls kostenlos im „App Store“ herunterzuladen.

ANMELDUNG AUF DER HOMEPAGE DER JEWELIGEN GEMEINDE

Ab sofort können Eltern/Großeltern die Kids auch auf der Homepage der drei teilnehmenden Gemeinden Judenburg, Fohnsdorf und Zeltweg anmelden. Sie suchen die Veranstaltung für Ihr/e Kind/er aus und melden es/sie an. Sie erhalten innerhalb weniger Sekunden einen Bestätigungscode via SMS auf Ihr Mobiltelefon. Diesen Code geben Sie bitte ein und bestätigen die Anmeldung ihres/ihrer Kindes/er.

50 Jahre Bestattung

Die erste der für das Jubiläumsjahr geplanten Veranstaltungen fand am 7. April in der Zeremonienhalle der Bestattung Judenburg statt: Was Sie über Palliativbetreuung wissen sollten.

Am 7.4. begrüßte Dolores Auer, Leiterin der Bestattung Judenburg, in der vollbesetzten Zeremonienhalle der Bestattung Judenburg, Dr. Thomas Daniczek, Palliativmediziner am LKH Knittelfeld, Beatrix Götzenbrugger, Einsatzleitung der mobilen RK-Hauskrankenpflege und Ingrid Pletz, stv. Leiterin des Pflegeheims Zirbenland in Obdach. Palliativmediziner Dr. Thomas Daniczek: „Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun“. Eines der Hauptziele von Palliative Care ist es, die Lebensqualität der Patienten und der Angehörigen so gut es geht zu erhalten bzw. zu erhöhen. Palliative-Care ist mehr als

Schmerztherapie – es ist Lebensbegleitung – es ist die Antwort auf die Frage: „Was braucht jemand, damit er sich gut fühlt?“ Dr. Daniczek legt Wert auf eine ganzheitliche Betreuung: sozial, körperlich, psychisch und spirituell. Beatrix Götzenbrugger vermittelte einen Überblick über die Berufsgruppen und Dienstleistungen der Einrichtung. Jährlich machen die Teams der mobilen Hauskrankenpflege rund 5.700 Hausbesuche im Murtal und ermöglichen so den Pflegebedürftigen weiterhin in den eigenen vier Wänden zu leben. Als Dritte der Runde stellte Ingrid Pletz das Pflegeheim Zirbenland



vor. Das Haus ist mehr als ein Pflegeheim, denn es geht neben der Pflege darum, Wohlfühlfaktoren für die BewohnerInnen zu schaffen. Wird ein Angehöriger zum Pflegefall, so empfiehlt Ingrid Pletz sich rechtzeitig zu informieren und sich

mehrere Anbieter und ihre Angebote anzuschauen, damit die bestmögliche Lösung gemeinsam mit dem zu Pflegenden gefunden werden kann. Lebensfreude ist wichtig – für die Angehörigen und für die Pflegenden.

Was ist Demenz?

**Impuls vortrag mit der Möglichkeit Fragen zu stellen
2. Juni 2017, 19 Uhr, Zeremonienhalle der Bestattung Judenburg**

Dr. Gerhild Holzhey (FA für Psychiatrie und Psychotherapie) und DGKP Ingeborg Holzer (Volkshilfe, Einsatzleiterin Mobile Pflege- u. Betreuungsdienste, Care- und Casemanagerin). Die beiden Referentinnen sind Expertinnen zum Thema Demenz – wir freuen uns auf einen informativen Abend.

Wasserleitungssanierung in der Gußstahlwerkstraße im April 2017

Insgesamt wurden bei diesem Bauabschnitt 400 Meter Wasserleitung erneuert. Die Gußstahlwerkstraße ist eine Hauptzufahrtsstraße nach Judenburg und eine der meist befahrenen Straßen. Daher wurde der größte Teil des Projektes mittels einer grabungslosen Sanierung realisiert. Die Bauzeit konnte so auf ein Viertel der Zeit reduziert werden.

Umgesetzt wurde dies mittels eines Primusline der Fa. Quabus. Der Primusline besteht aus einem nahtlos gewebten Aramidgewebe mit einer PE-Außenbeschichtung; die Innenbeschichtung wird medienspezifisch ausgewählt. Der Schlauch kann aufgrund seines Gewebes sehr hohen Innendruck aufnehmen (dimensionsabhängig bis 40 bar). Der vorgefal-



Wasserleitungen erneuern, (fast) ohne zu graben: die neue Technologie macht es möglich.



400 Meter Wasserleitung wurden in der Gußstahlwerkstraße erneuert.

tete Liner wird direkt in die gereinigte Altbestandsleitung eingezogen. Bögen bis 45° stellen dabei kein Problem dar.

Nach dem Einzug wird der Primusline mit Druckluft (ca. 1 bar) beaufschlagt und so in seine runde Form gebracht. An den Enden wird er mit

speziellen Verbindern an das bestehende Rohr angeschlossen. Nur 70 m dieses Bauvorhabens mussten in offener Bauweise erneuert werden, weil etliche Hausanschlüsse in diesem Bereich an die Hauptleitung angeschlossen sind.

Aktuelle Buchtipps



Die Mojito Cuban-Bar Judenburg holte sich bei den Großgruppen den ersten Platz. Wir gratulieren herzlich.

Siegerehrung Faschingsumzug

Die neuen Räumlichkeiten vom Tee-Café Steinkellner boten den Rahmen für die Siegerehrung vom Judenburger Faschingsumzug. Auf Einladung des TV Judenburg kamen Vertreter der Siegergruppen in den Kategorien Groß- & Kleingruppen. Nach der Eröffnung über gab Obmann Heinz Mitteregger an den Juryvorsitzendr Walter Rysavy gab die Sieger der Wertungsgruppen bekannt und überreichte die Geldpreise in Form von Judenburger Gulden. Ein großes Danke gilt allen teilnehmenden Gruppen,

die sehr viel Einsatz – sei es finanziell oder auch zeitlich – zeigten. Bgm. Hannes Dolleschall bedankte sehr herzlich und gratulierte den Siegern:

Kleingruppen: 1. Autohaus Vogl & Co. - Party-Airline; 2. Erlebnisbad Judenburg - Affentheater im Erlebnisbad; 3. Fußpflege Knefz - Hornhaut Sisters.
Großgruppen: 1. Mojito Bar Judenburg - Zirkus Murtal; 2. Polizei Judenburg - Baby Cops; 3. St. Peterer Hammerperchten - Asterix & Cleopatra.



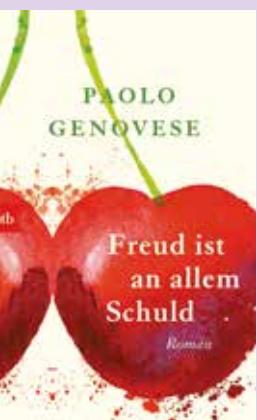
Bei den Kleingruppen landete das Autohaus Vogl & Co mit der „Party-Airline“ einen Start-Ziel-Sieg.



Einmal mehr auf dem Siegespodest: Die Judenburger „Baby-Cops“ von der örtlichen Polizeidienststelle.

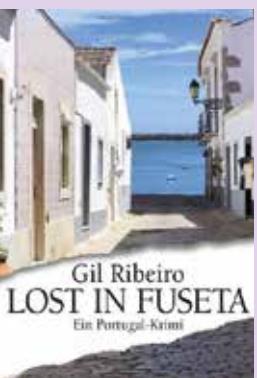
Paolo Genovese: Freud ist an allem schuld - Roman

„Die am weitesten verbreitete Krankheit ist die Liebe“ Sagt ein Mann, der es wissen muss: Francesco, alleinerziehender Vater von drei Töchtern, ist Paartherapeut. Gefühlschaos ist also an der Tagesordnung. Sorgen bereitet ihm vor allem Tochter Emma – noch Schülerin, aber liiert mit einem 50-jährigen verheirateten Architekten. Francescos verzweifelter Plan: Die Ehe des Architekten wieder katten. Doch leider durchkreuzt genau das seine eigenen Liebespläne... Die Liebe in all ihren Neurosen: eine sommerleichte Komödie aus Italien.



Ribeiro Gil: Lost in Fuseta ein Portugal-Krimi

Das Septemberbericht an der Algarve ist von betörender Weichheit. Am Flughafen von Faro nehmen Sub-Inspektorin Rosado und ihr Kollege Esteves einen schlaksigen Kerl in schwarzem Anzug und mit schmaler Lederkrawatte in Empfang: Leander Lost, Kriminalkommissar aus Hamburg, für eine Jahr in Diensten der Policia Judiciaria. Eine Teambildung der besonderen Art beginnt. Der brillante Start einer Krimireihe um Leander Lost, den liebenswerten Kommissar, der nicht lügen kann...



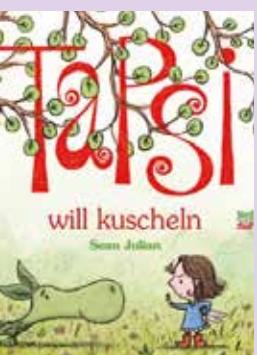
Dr. Markus Strauß: Die Wald Apotheke – Bäume, Sträucher und Wildkräuter, die nähren und heilen

Die Heilkraft des Waldes entdecken. Der Wildpflanzen- und Baumexperte Markus Strauß zeigt uns die Welt des Waldes, wie wir sie noch nie gesehen haben. Es geht ihm dabei ganz praktisch ums Riechen, Schmecken und Genießen, Entgiften und Entspannen, Heilwerden, Kräftigen und Vitalisieren. Und das alles findet sich in unseren Wäldern: gesundes und gleichzeitig wohl schmeckendes Wildgemüse, Zutaten für aromatisierte Genussmittel, kraftvolle Heilmittel sowie Harze als Räucherwerk für sinnlich entspannte Stunden. Mit außergewöhnlichen Rezeptideen, Heilrezepturen, Erntekalender und Sammelhinweisen.



Sean Julian: Tapsi will kuscheln. Ab 4 Jahren

Tapsi der Walddrache kuschelt für sein Leben gern. Doch die Elfe Pünktchen will ihn auf keinen Fall umarmen, denn sie weiß noch ganz genau, was beim letzten Mal passiert ist. Aber Tapsi gibt nicht auf und setzt all seine Drachentricks ein, um seine Freundin doch noch zu überzeugen.



Neue DVDs eingelangt...

Wo die wilden Menschen jagen

Ab 12 J., Lustig, berührend und bezaubernd! Aufgewachsen ohne familiäre Fürsorge bekommt der trotzige Stadtbulle Ricky einen Neuanfang bei einer Pflegefamilie in einer neuseeländischen Provinz. Schnell findet er sich mit seinen „Gastgebern“ ab: die freundlich-naive Tante Bella, der mürrische Onkel Hec und Hund Tupac. Nach einem tragischen Unfall soll Ricky zu einer anderen Familie geschickt werden, deshalb flüchten Rick und Hec. Als daraufhin eine Großfahndung ausgelöst wird, müssen die neuen „Gesetzlosen“ ihren Möglichkeiten ins Auge sehen: Entweder mit Glanz und Gloria untergehen oder sich zusammen raufen und als Team überleben.



10/15 Jahre Mitgliedschaft: Hildegard Nägele, Johann Unterberger, Gertrude Wachter, Peter Wachter, Johann Dorner, Margarethe Gruber, Christine Opsal, Gabriele Simon.



20/25 Jahre Mitgliedschaft: Annemarie Kopp, Sophie Morawetz, Elvira Schein, Theodor Schwarz, Genovefa Sluga, Gottfriede Auswerth, Edeltraude Hassler, Brunhilde König, Irmgard Reifert, Anton Reinmüller.

Der Pensionistenverband sagt Dankeschön

Einmal jährlich lädt die Ortsgruppe Judenburg des Pensionistenverbandes zur Ehrung ihrer langjährigen Mitglieder ein. Auch diesmal konnten zahlreiche Damen

und Herren Ehrenurkunden und Auszeichnungen für ihre 10, 15, 20- und 30-jährige Mitgliedschaft in Empfang nehmen. Im Rahmen eines gemütlichen Beisammen-

seins überreichten Bgm. Hannes Dolleschall, 1. Vizebgm. LAbg. Gabriele Kolar und GR Michael Ruckhofer gemeinsam mit den FunktionärInnen der Ortsgruppe die Ur-

kunden. Der stv. Bezirksvorstand Ernst Korp überbrachte die Glückwünsche der Bezirksorganisation und bedankte sich ebenfalls für die langjährige Mitgliedschaft.



Bgm. Hannes Dolleschall überreichte gemeinsam mit LAbg. Gabriele Kolar und GR Michael Ruckhofer die Auszeichnungen.



30 Jahre Mitgliedschaft: 1. Reihe Herbert Sprinz, Friederike Schmidpeter, Eva Heim und Josef Fratschko.

Beamte mit Herz und Humor

Die Judenburger Polizeibeamten erfreuen sich durch ihre Kompetenz und Bürgerfreundlichkeit großer Beliebtheit. Hinzu kommt noch eine große Portion Humor, die die Beamten alljährlich im Fasching, insbesondere bei der Teilnahme am Judenburger Faschingsumzug beweisen. Die „Seriensieger“ in der Gruppenwertung sind seit dem ersten Umzug mit dabei. Als kleine Erinnerung überreichte Bgm. Hannes Dolleschall den „Faschings-Cops“ kürzlich eine Collage der letzten 16 Jahre. Auf ein Wiedersehen beim Faschingsumzug 2018!



150 x 100 cm Humor! Bgm. Hannes Dolleschall überreichte den Beamten der Polizeidienststelle Judenburg eine Collage mit Erinnerungen an die letzten 16 Jahre Judenburger Faschingsumzug. Unsere Polizeibeamten trugen wesentlich zum Gelingen des Faschingsumzuges bei und bewiesen sehr viel Humor.



Dr. Andrea Steinberger eröffnete Notariat

Dr. Andrea Steinberger ist eine echte Murtalerin und kehrte nach ihrem Studium an der Uni Graz, einem Auslandsstudium in den USA und 17-jähriger Berufspraxis in diversen Kanzleien und Notariaten wieder in ihre Heimat zurück, um das Notariat des überraschend verstorbenen Notars Dr. Wilhelm Kollmann zu übernehmen.

Das neue Notariat befindet sich am Hauptplatz 19 im ersten Stock.

Natürlich ist ein Lift vorhanden. Im Rahmen der offiziellen Eröffnung gratulierten auch Bgm. Hannes Dolleschall, Citymanager Heinz Mitteregger und LAbg. Hermann Hartleb. Bgm. Hannes Dolleschall überreichte Dr. Andrea Steinberger das Judenburger Stadtwappen, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Für die neue Notarin schließt sich somit der Kreis, hat sie doch ihre

ersten vier Ausbildungsjahre ihrer beruflichen Karriere bei Notar Dr. Wilhelm Kollmann, damals noch in Bad St. Leonhard, absolviert. Die neue Notarin freute sich sehr über die Kanzleieröffnung, ist es doch eine Seltenheit, dass man in seiner Heimat zur Notarin ernannt wird.

Öffnungszeiten: Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-14.30 Uhr, Tel.: 44055 email: office@notar-steinberger.at



Neue Anwalts-Kanzlei in Judenburg

Die seit 2003 in Murau ansässige Rechtsanwaltskanzlei Mag. Günter Novak-Kaiser Rechtsanwalt GmbH feierte gemeinsam mit zahlreichen Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben und der Wirtschaft, Mandanten, Freunden und Wegbegleitern die Eröffnung des neuen Kanzleistandortes im Judenburger Unternehmerzentrum, Burggasse 73. Unter den zahlreichen Gästen sah man auch 1. Vizebgm. LAbg. Gabriele Kolar, die gemeinsam mit WKO-Obmann Norbert Steinwid-

der das Judenburger Stadtwappen mit den besten Wünschen für die Zukunft überreichte.

Die Kanzleieröffnung ist der logische Schritt in der unternehmerischen Entwicklung dieser regional ansässigen Kanzlei, folgt man damit auch dem Wunsch von zahlreichen im Bezirk Murtal lebenden bzw. tätigen Mandanten, ihnen das anwaltliche Dienstleistungsprogramm vor Ort anbieten zu können. Aufgrund der langjährigen Expertise der beratenden Juristen er-

streckt sich das Beratungsportfolio vom Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht, Ehe- und Familienrecht, dem Erbrecht, über das Strafrecht, das Verwaltungs(straf)recht über das Arbeitsrecht und Vertragsrecht bis hin zum Agrar- und Jagdrecht.

RA Mag. Novak-Kaiser, RA Mag. Toursougas-Reif, DDr. Armin Sparer und die eingetragene Mediatorin Mag. Michaela Kaiser stehen ihren MandantInnen im neuen Büro im ehemaligen EKZ Neukauf

zur Verfügung. Absolut neu in der Rechtsanwaltskanzlei ist die intensive Zusammenarbeit mit Mediatorin Mag. Kaiser.

Im Vordergrund der Mediation steht nicht bloß Recht zu haben und zu bekommen, darauf zu pochen und ohne Wenn und Aber lediglich den Sieg um jeden Preis im Auge zu haben, sondern eine nachhaltige Lösung zu finden, die für alle Beteiligten befriedigend ist.

Kanzlei-Öffnungszeiten:

Mo - Fr jeweils von 8 - 17:00 Uhr
Besprechungstermine sind am Kanzleistandort Judenburg nur nach telefonischer Terminvereinbarung, Tel: 03572-20700 möglich.



Das Team der Anwaltskanzlei Novak-Kaiser Rechtsanwälte GmbH. in der Judenburger Burggasse 73.



1. Vizebgm. Gabriele Kolar überreichte Mag. Kaiser das Judenburger Stadtwappen mit den besten Wünschen für die Zukunft.

DER JUDENBURGER VORTEILSPASS

Ein neues Angebot der Stadt Judenburg



Der neue Vorteilspass soll Menschen mit geringem Einkommen in Zukunft die Möglichkeit bieten, Angebote aus dem sozialen, kulturellen und sportlichen Leben der Stadt zu ermäßigen. Tarifen entsprechend nützen zu können. Eine 25 %-ige Ermäßigung kann demnach bei Besuchen von Konzerten, des Kindertheaters, Veran-

staltungen des Judenburger Sommer, bei Eintrittskarten für das Städtische Hallen- und Freibad inklusive Sauna und Aqua Fit Kursen in Anspruch genommen werden und ist auch für den Sternenturm, das Puchmuseum und die Kletterhalle gültig.

Für Theaterveranstaltungen des JuThe gibt es Ermäßigungen auf Vorverkaufskarten, die im Touris-

Der Judenburger Vorteilspass kann ab sofort im Bürgerservice der Stadtgemeinde Judenburg beantragt werden. Dabei sind folgende Richtsätze, die nicht überstiegen werden dürfen, zu beachten:

Alleinstehende Personen:

€ 1.128,00 netto plus € 338,40 für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird.

Ehepaare, Lebensgefährten:

€ 1.692,00 netto plus € 338,40 für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird.

Zum Einkommen zählen: alle Einkommensarten inkl. Urlaubs-, Weihnachtsgeld und Unterhalt.

Nicht zum Einkommen zählen: Pflegegeld, Familienbeihilfe, Wohnunterstützung und Kindergartenbeihilfe des Landes Steiermark.

Bei der Antragstellung mitzubringen sind: sämtliche Einkommensnachweise, sowie Schulbesuchsbestätigungen, Lehrverträge und sonstige benötigte Nachweise und 1 Passbild.

Das Angebot gilt auch für Präsenzdienner und Zivildiener ohne Einkommensberechnung.

Voraussetzung für die Ausstellung des Vorteilspasses ist der Hauptwohnsitz in Judenburg.

musbüro angeboten werden. Auch für die Jahreskarte der Stadtbibliothek wird es diese 25 % Ermä-

ßigung geben, weiters entfällt hier die Leihgebühr für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

**Starke Pflege
für starke Männer**

JUVENA
REJUVEN®
MEN

The display includes various Juvena Rejuven Men products: Rejuvenating Mousse, Rejuven Richard Essence, Rejuven Richard Serum, Rejuven Richard Cream, Rejuven Richard Eye Cream, and Rejuven Richard Body Cream.

**MIT GUTSCHEIN
-20%
AUF ALLE
PRODUKTE VON
JUVENA**

**X AKTION GÜLTIG BIS 30. JUNI 2017.
GILT NUR UNTER VORLAGE DIESES COUPONS.**



Über 300 Immobilien
auf einen Blick!

MIG MURTAL
IMMOBILIEN GROUP

www.murtalimmobilien.at



eingefädelt

Großes Interesse herrschte bei der Eröffnung der ehemaligen Räumlichkeiten des BIPA in der Burggasse. Ge spannt wurden während der Umbauphase die Tätigkeiten verfolgt und natürlich fragte sich so mancher Passant, welches Geschäft hier wohl seine Pforten öffnen wird. Die Auflösung des Rätsels gab es bei der feierlichen Eröffnung: Der Verein „eingefädelt – Zusammenleben in Vielfalt“ erweckt das ehemalige BIPA-Geschäftslokal in der Burggasse 9 zu neuem Leben. Initiatorin und Vereinsobfrau Gertraud Peinhopf stellte bei der feierlichen Eröffnungsfeier das Projekt einer breiten Öffentlichkeit vor und dankte allen, die zur Umsetzung der Initiative beigetragen haben, besonders aber den Vermietern Roswitha und Franz Wilhelm, die das Betreute Wohnen im selben Gebäude betreiben. Das Lokal ist nach der Umgestaltung gegenüber vorher unerwartet lichtdurchflutet und lässt mit seiner Ausstattung keine Fragen nach seinem Verwendungszweck offen:

Nähmaschinen und weitere Utensilien sollen zum gemeinsamen Nähen, Handarbeiten und Malen motivieren, Tische und Materialien zum Deutschlernen und Aufgabenmachen sind vorhanden, und eine gemütliche Sitzecke lädt zur Begegnung und zum Austausch zwischen Menschen jederlei Herkunft ein. Auch Workshops und andere Veranstaltungen sind geplant. Das „eingefädelt“ ist für alle offen, die gern etwas ausprobieren oder kreativ gestalten wollen und dabei Unterstützung suchen oder anderen etwas beibringen möchten, die eine Beschäftigung und Kontakt zu anderen Menschen suchen oder andere beim Lernen unterstützen wollen. Wer hat und kann, bringt Materialien mit, alles weitere ist vorhanden.

Unterstützt wird das Projekt ideell und materiell von Einzelpersonen und Familien aus der Region, der katholischen Kirche Steiermark, dem Pfarrverband und Dekanat Judenburg, der Diakonie, dem Li-

onsclub Aichfeld-Murboden, Vinzimarkt und Fliegerball, den Firmen Leichtfried, Willi Staber, Vogl und ALPE und dem Netzwerk Menschen im Murtal. Das Projekt wird von der katholischen Kirche Steiermark gefördert und ist vorerst auf zwei Jahre gesichert. Der

Begegnungs-, Werk- und Lernraum ist dienstags und donnerstags von 9 bis 12 sowie 14 und 17 Uhr und freitags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Kontakt: Tel: +43 (0)87426955 Burggasse 9, 8750 Judenburg Web: www.eingefaedelt.com Email: office@eingefaedelt.com



REISINGER
HEIZUNG • SANITÄR • FLIESE

Ihr Installateur



BADNEUBAU BADSANIERUNG

Steirische
Installateure

- Große Badausstellung
- Über 400 Fliesenarten
- Fliesen-Direktimport
- Badplanung (3D)
- Demontagearbeiten
- Schuttentsorgung
- Elektroinstallation
- Sanitärinstallation
- Fliesenverlegung
- Holzmontagen

FOHNSDORF Arena am Waldfeld, Tel. 03572 / 83 200
www.reisinger-bauen.at



„Apfelbutznazzia“ – Plastik raus aus dem Biomüll

Eigentlich lernen es die Kinder bereits im Kindergarten und in der Schule: Bioabfall gehört auf den Komposthaufen und für diejenigen, die keinen Garten haben, gibt's die braune Biotonne.

So weit, so klar. Dennoch zeigte die steirische Restmüllanalyse 2013, dass 23 kg Bioabfall pro Einwohner und Jahr fälschlicherweise im Restmüll landen.

Außerdem findet man in den Biotonnen auch jede Menge Fehlwürfe wie Glas, Metalle und vor allem Plastik, die die nachfolgende Kompostierung zusehends verteuern – was achtlos eingeworfen wurde, muss anschließend mühevoll händisch aussortiert werden!

Neben Nachlässigkeit ist es oft aber vor allem Verwirrung beim Konsumenten, der vermeintlich kompostierbare Plastiksäcke aus dem Handel bezieht. Zusätzlich zeigt die Praxis leider, dass eine hohe Vermischung mit normalen Plastiksäcken Usus ist.

Biologisch abbaubar ist nicht gleichbedeutend mit kompostierbar, und selbst Kunststoff-Tragetaschen auf Mais- und Kartoffelstärkebasis brauchen teils ein bis zwei Jahre, um vollständig abgebaut und zu Kompost umgewandelt zu werden.

Wie soll sich da der Konsument nur auskennen? Was darf nun wirklich zum Biomüll, was nicht? Die Verwirrung rund um die Begriffe „Biomaterial“, „biologisch abbaubar“ und „kompostierbar“ ist groß und eine Vermischung mit normalen Plastiksäcken findet man in den Biotonnen leider viel zu häufig. So mit muss alles aussortiert werden, was nach Plastik aussieht, denn für eine Sortierung in „gute“ und „schlechte“ Kunststofftasche hat wohl kaum ein Kompostierer Zeit.

Aus diesem Grund startete im Herbst 2016 eine steiermarkweite Kampagne unter dem Titel „Apfelbutznazzia“. Ziel ist es dabei, den steirischen Biomüll wieder plastikfrei zu machen!

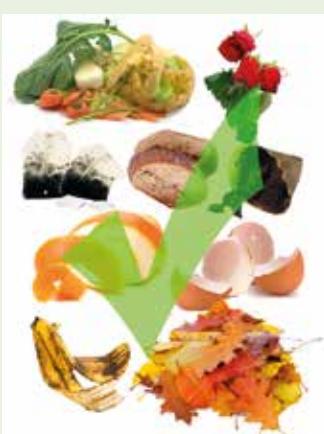
Öffentlichkeitsarbeit wird dabei auf allen Schienen gestartet und das möglichst nahe am Bürger. Im ehe-

maligen Bezirk Judenburg wurden bereits sämtliche Biotonnen mit folgendem Aufkleber versehen:



Im Frühling 2017 werden laufend Biomüll-Kontrollen durchgeführt. Geeignet für den Biomüll – Ja oder Nein?

Was darf nun wirklich in den Biomüll und was ist auf jeden Fall tabu? Hier nur ein kleiner Auszug über Abfälle, die häufig für Verwirrung sorgen:



Unsere Regenwürmer klagen:

„Plastik schlägt uns auf den Magen“



PLASTIKSACKERL SIND KEIN BIO-ABFALL!

Bei Unklarheiten oder Fragen rund um biogene Abfälle (aber auch alle anderen abfallwirtschaftlichen Fragen) stehen Ihnen folgende Auskunftsstellen zur Verfügung:
Stadtgemeinde Judenburg
03572/83141-278
h.kreiter@judenburg.at

Abfallwirtschaftsverband
Judenburg
Burggasse 36, 8750 Judenburg
03572 / 20 376
awv.judenburg@abfallwirtschaft.
steiermark.at
Deponie Gasseldorf
03572/87340

Neu: e-Bike-Förderung für SeniorInnen

Viele Menschen nutzen das Fahrrad als billiges, umweltfreundliches und gesundheitsförderndes Verkehrsmittel für ihre täglichen Wege. Dank neuer technischer Entwicklungen wird das Radfahren auch immer einfacher.

Elektro-Fahrräder unterstützen die Muskelkraft und man kommt ohne große Anstrengung, vor allem beim Bergauffahren, ans Ziel. Gerade für Judenburg mit seiner ausgeprägten Berglage ist das interessant. Mit einem E-Bike können auch ältere Menschen ihre täglichen Wege noch lange mit dem Rad zurücklegen.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Judenburg beschlossen, ab 1. April 2017 Privatpersonen über 60 eine Förderung von € 50 beim Kauf eines e-Bikes zu gewähren. Voraussetzungen sind ein Hauptwohnsitz in Judenburg und dass das e-Bike nach dem 28.2.2017 gekauft wurde.

Anträge können unter Vorlage der Rechnung bei der Stadtgemeinde Judenburg, Abteilung Bauen-Verkehr-Umwelt, eingebracht werden. Das Antragsformular kann auch auf der Homepage der Stadt heruntergeladen werden.

Die Zuerkennung der Förderung erfolgt durch die Stadtgemeinde Judenburg nach Begutachtung der Unterlagen und Beschluss durch den Stadtrat.

Auskünfte:

Helfried Kreiter, Telefon: 03572/83141-278.



Steirischer Frühjahrsputz in Judenburg

Am 25.4.2017 wurde Juden-
burg im Rahmen des 10.
Steirischen Frühjahrspuzes
von freiwilligen Helferinnen und
Helfern wieder durchgeputzt.
Auf Initiative der Stadtgemeinde

Auf Initiative der Stadtgemeinde Judenburg und der Stadtwerke Judenburg AG waren alle Beteiligten heuer erstmals an einem gemeinsamen Tag unterwegs.

Neben wie immer engagierten Privatpersonen waren diesmal über 400 Kinder und Jugendliche der Volksschulen Stadt und Lindfeld, der Neuen Mittelschule, Polytech-

nischen Schule, Handelsschule, BAfEP, des Sonderpädagogischen Zentrums/Allgem. Sonderschule und des Gymnasiums dabei. Die jüngsten Helferlein kamen vom Kindergarten Jägersteig.

Was in den Wäldern, Parks und Wiesen, an Straßen und Wegen in und um Judenburg an Abfall gefunden wurde, wurde vor dem Veranstaltungszentrum zu einem beeindruckenden Haufen aufgetürmt. Zum Abschluss wurden alle Teilnehmenden von den Stadtwerken auf ein Würstel und ein Getränk eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben!



Inspektor Franz

**Roarrrrr - es wird ausgeputzt!
Frühjahrsputz der anderen Art**



Es gibt Autobahnen in Österreich und Europa, die so angelegt sind, dass sie sich, so gut es eben geht, in die Landschaft einfügen. Da wurde bereits bei der Planung Rücksicht darauf genommen, dass die Landschaft nicht völlig zerstört wird. Auch wurden und werden entlang der Autobahnen Be-pflanzungen durchgeführt, um die Straßen noch besser in die Landschaft zu integrieren.

In der Steiermark, insbesondere im Murtal, fällt mir jedoch auf, dass diese Bepflanzungen nicht als gestalterische Maßnahme gesehen werden, sondern eher als lästiges Gestrüpp oder als Nutzwald.

Denn nur so kann ich mir die Vorgehensweise der ASFINAG-Straßenverwaltung erklären. Alles entlang der Autobahnen wird radikal abgeholtz.

Auf die Frage nach dem Warum erhält man immer wieder andere Begründungen zur Antwort: Es gibt so viele Wildunfälle, alle Eschen sind krank, die

Bäume könnten auf die Straße fallen, aus Sicherheitsgründen usw.
Ich glaube, die Gründe sind: Der Preis für Schleifholz ist hoch, nach der Rodung brauchen sie auf Jahre nix mehr tun, der angestellte Förster sieht die Begrünung als Nutzwald.

Es ist ihnen egal, dass sie den Lebensraum von Tieren zerstören, dass sie den Sichtschutz für geplagte Autobahnanrainer entfernen, dass sie Sauerstoffproduzenten und Staubfilter abholzen.

Nach dem Motto: Wir putzen aus, und wenn wir schon eine Autobahn haben, dann zeigen wir sie auch her! Roarrrrrrrrr!

Euer Inspektor Franz



Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung - Keller - Dachböden



K1

Umzug oder Entrümpeln

www.k1-steiermark.at office@k1-steiermark.at

Tel: 0664 / 119 3000

Ausflüge und Aktionen von und mit Streetwork Oberes Murtal

Zu unseren Aufgaben im Bereich Streetwork zählen wir neben unseren Hauptaufgaben der Beratungen, Betreuungen und Begleitungen sowie der fixen täglichen Öffnungszeiten und der Feldarbeit auch die Organisation und Umsetzung von Freizeitaktionen.

Im Vordergrund stehen bei allen Freizeitaktionen Inhalte wie Spaß, sinnvolle Freizeitgestaltung und die Erhöhung von Teilnahmemechanismen im sozialen Kontext sowie natürlich Prävention.

Im Hintergrund geht es aber auch um die Entwicklung und Förderung von sozialen Kompetenzen: etwa der Beziehungsarbeit und dem Vertrauensaufbau zwischen StreetworkerInnen und KlientInnen, deren Beziehungen untereinander, dem Miteinbeziehen bei der Planung und der Organisation sowie im Agieren in unterschiedlichen sozialen Gruppen.

Die immer sehr heterogene Gruppenzusammenstellung birgt zu bewältigende Aufgaben für die einzelnen TeilnehmerInnen. Das beginnt bereits beim ersten Zusammentreffen in Form von wie „stelle ich mich vor“, „gehe ich auf die anderen zu“ oder „bin ich eher abwartend defensiv“. Wir stehen natür-

lich anleitend aber auch abwartend zur Seite um positive Ausgangssituationen zu schaffen. Schnell bilden sich Kleingruppen bzw. Paare, welche Gemeinsamkeiten aufweisen. Während der oft längeren Anfahrtszeiten und der eingeschränkten Ausweichmöglichkeiten im Streetworkbus werden die Kommunikations- sowie nicht selten die Kritikfähigkeiten gefordert, was unumgänglich zur Aktivierung alternativer Bewältigungsstrategien jedes Einzelnen führt.

Je nach Art der Aktion stehen unterschiedliche Lern- und Erfahrungsfelder im Fokus:

- Snowboarden und Skifahren orientiert sich zwar auch an gegenwärtiger Achtsamkeit, aber hauptsächlich geht es um die eigene Person und eigenverantwortliches Handeln. Wo sind die Grenzen, schätze ich meine Fertigkeiten realistisch ein, bringe ich mich und/oder andere durch unüberlegte Handlungen in Gefahr,...
- Die Besuche des Hochseilgartens sollen vorrangig darauf abzielen, die Hemmschwelle sich helfen zu lassen abzubauen, seine eigenen Kräfte wahrzunehmen aber auch bei Problemen diese in An-

griff zu nehmen, ohne sofort aufzugeben. Dadurch werden auch Einfühlungsvermögen und Verständnis füreinander entwickelt. Das Highlight stellt für jeden natürlich die Absolvierung des gesamten Parcours dar. Aber auch ein Nichtbeenden wirkt sich positiv auf die KlientInnen aus, da sie zu akzeptieren lernen Grenzen wahrzunehmen, diese einzuhalten und es nicht als Schwäche zu sehen – natürlich immer in Begleitung und unter Anleitung von uns.

- Ausflüge zu Museen, in den Tiergarten oder auch Themenführungen dienen der Ressourcenaktivierung. Das Setting des sich gemeinsam auf den Weg machen um gemeinsam etwas zu erleben fordert Team- und Kompromissfähigkeit. Gemeinsam wird entschieden wann Pausen eingelegt werden, welcher Weg eingeschlagen wird und wie lange am besuchten Ort (zb Museum) verweilt wird. Die unterschiedlichen Personen nehmen sich auch unterschiedlich Zeit, was mit sich bringt, dass einige warten und andere sich etwas beeilen sollten. Dadurch wird ebenfalls Verständnis gefordert. Oft entstehen während dieser Ausflüge neue Freundschaften und auch fest in sich geschlossene Zweisamkeiten lernen Dritte anzunehmen und miteinzubeziehen. Nicht zu unterschätzen sind die Themengebiete der Ausflüge selbst, welche angeregt in Diskussionen reflektiert werden. Wie zum Beispiel das Thema Obdachlosigkeit im Anschluss an die Shadestour. Aber auch banale Aktionen wie der Besuch eines Tiergartens birgt Themen welche auf die Gruppe und auf Einzelpersonen übertragen werden können: Was sind die Lieblingstiere? Mit welchem Tier assoziiere ich mich? Das Thema Tierschutz. Angst vor bestimmten Tierarten (zB Spinnen). Und vieles mehr.

Keine Freizeitaktion ist wie die andere, auch wenn es die gleiche Aktion ist. Viele Faktoren sind bestimmd, wie bei so vielen Dingen des Lebens...

In diesem Sinne: Prävention! Zur Prävention zählt auch unser viermal jährlich stattfindende „Walk-In-Day“ Sucht, welcher jeweils an Donnerstagen von 15 bis 18 Uhr im Streetworkbüro Judenburg abgehalten wird (siehe Flyer). Der Walk-In-Day am 18. Mai 2017 fand im Zuge der Dialogwoche Alkohol statt.

Kontakt:

Jasmin Csndl **0664/840 57 56**
 Andreas Ehgartner **0664/830 88 77**
 Alexandra Pflanzl **0664/840 57 58**
 Franz Hammer **0664/834 74 15**

streetwork@beratungszentrum.at
 facebook: Streetwork Oberes Murtal

Streetwork-Oberes Murtal
 PSN Psychosoziales Netzwerk genn. GmbH
 Liechtensteingasse 1, 8750 Judenburg

Offene Beratung und Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte jeder Altersgruppe: zu legalen (Alkohol, Nikotin), illegalen (Cannabis, Amphetamine, Kokain, MDMA, Opiate,...) sowie substanzgebundenen Süchten (Glücksspiel, Spielsucht, Kaufsucht,...) und alles was das Thema Abhängigkeit betrifft.

„Die Gesunderhaltung der Menschen, Schadensminimierung („harm reduction“) und Behandlung haben Vorrang vor Sicherheits- und justiziellen Maßnahmen.“

„Walk-In-Day“

Sucht - Hier gibt es Antworten zum Thema Sucht.

kostenlos-anonym-vertraulich
 Judenburg - Knittelfeld - Murau

Ort: Streetwork-Büro Judenburg,
 Liechtensteing. 1

Zeit: Immer am Donnerstag,
 15:00 bis 18:00 Uhr

21. September 2017
 23. November 2017





JUZ goes Schule – unter diesem Motto sind wir auch regelmäßig an Judenburger Schulen zu Besuch: So sorgen wir bei unseren Pausenaktionen an der NMS für Spiel, Spaß und Action. Am BG/BRG Judenburg durften wir mit den SchülerInnen der zweiten Klassen zu den Themen Mobbing und Klassengemeinschaft einen abwechslungsreichen Vormittag mit thematischen und spielerischen Inputs gestalten.



Einmal pro Woche bieten wir im Kids Club ein Programm speziell für unsere jüngeren BesucherInnen an: gemeinsam basteln, spielen, aktiv werden, kochen und essen sind einige unserer Angebote. Das Jugendzentrum bietet allen Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren einen gemütlichen Treffpunkt zum gemeinsamen Abhängen, Spielen, Internet surfen, Tratschen, Chillen ... aber auch um Anliegen mit den Jugendarbeiterinnen zu besprechen, sich Infos zu holen und einfach jemanden zum Zuhören zu finden. Wir haben von Montag bis Freitag und jeden 1. Sonntag im Monat Nachmittags geöffnet und freuen uns auf Euch!



FÜR ...?
Schüler*innen von der
4. Klasse Volksschule bis zur
4. Klasse NMS/AHS

WANN ...?
Donnerstag von 15 – 17 h

WO ...?
Jugendzentrum Judenburg
8750 Judenburg, Kaserngasse 22
Tel: 03572/42 7 43 oder
Handy: 0676/91 69 526

WAS ...?
Kostenlose Unterstützung bei
Hausaufgaben, beim
Lernen und Vorbereiten auf
den Unterricht

WIE ...?
Kostenlos, unverbindlich und
ohne Anmeldung!

Seit über 20 Jahren bietet das JUZJU allen Kindern und Jugendlichen von 10-20 Jahren eine niederschwellige Anlaufstelle in Judenburg. Wir verstehen unter Jugendarbeit ein umfassendes Angebot zur Unterstützung der Identitätsentwicklung und Alltagsbewältigung junger Menschen. Daher wird neben dem offenen Betrieb, den zahlreichen Projekten und Workshops im JUZ oder auch an Schulen nun ein neues Angebot gesetzt: Ab sofort gibt es jeden Donnerstag von 15 -17 Uhr beim LERN:TREFF im JUZJU, Kaserngasse 22, kostenlose Unter-



stützung bei Hausaufgaben, beim Lernen, Vorbereiten von Referaten oder auf den Unterricht. Dieses Angebot richtet sich an alle Schüler*innen von der 4. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse NMS/AHS und ist völlig unverbindlich und kostenlos.

**JuZJu, Kaserngasse 22 - Mo, Di, Do, Fr, 14-19 Uhr
Mi 15 -20 Uhr**
und jeden 1. Sonntag im Monat von 15 – 19 Uhr
Kontakt: 03572/42743, 0676/9169526,
www.juzju.at, facebook.com/juzjudenburg



Viktoria u. Josef Fratschko
Diamantene Hochzeit



Stefanie und Heinrich Hochegger
Diamantene Hochzeit



Mathilde und Peter Amon
Goldene Hochzeit



Ingrid und Ortwin Bugl
Goldene Hochzeit



Anna Brandstätter
96 Jahre



Martha Ginter
96 Jahre



Gertrude Fiebrich
95 Jahre



Gabriele Pirker
95 Jahre



Maria Bischoff
90 Jahre



Viktoria Fratschko
85 Jahre



Karl Hartlieb
85 Jahre



Ludwig Rarej
85 Jahre



Maria Reinhofer
85 Jahre



Christine Schaffer
85 Jahre



Ernestine Schild
85 Jahre



Manfred Döttelmayer
80 Jahre



Karl Mayer
80 Jahre



Alexander Meinx
80 Jahre



Gertrude Neumann-Rieser
80 Jahre



Josef Wilding
80 Jahre

Bürgermeister Hannes Dolleschall und die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates gratulieren sehr herzlich

Zur Geburt der Tochter

Emilia Engel, Marlena Fahrnberger, Jasmin Alexandra Resch, Agnes Katharina Glatz.

Zur Geburt des Sohnes

Raphael Bauer, Niklas Birkmeyer, Edah Begić, Walter EMIL.

Zur Eheschließung

Badraa Undarmaa u. Dipl.-Ing. Andreas Roland Rohrbacher (beide Kuchl). Sofie Kleemaier u. Joachim Seifert (beide Jdbg.) Karen Fritzsche u. René Haslebner (beide Jdbg.), Jeannine Niederdorfer u. Markus Wascher (beide Knittelfeld), Silvia Fortmüller u. Karl Heinz Kogler (beide Jdbg.).

Zum 70. Geburtstag

Heribert Dockner, Erna Gross, Johann Walch, Siegfried Plattner, Josef Auinger, Ilse Erber, Roman Kahlhammer, Johann Plöbst, Anton Gamweger, Liselotte Baumgartner, Johann Unterberger, Rudolf Strasser, Elfriede Loibner, Annemarie Höfer, Andreas Senft, Edith Lammer.

Zum 75. Geburtstag

Gertrud Grün, Guntram Mraulak, Anneliese Glantschnig, Lidwina Götschl, Konrad RUDOLF, Ewald Oberländer, Herbert Erdkönig, Inge Albrecht, Leander Gronald, Hugo Mailänder, Karl Riegler, Max Köck, Christa Im-

merl, Ortwin Bugl, Kurt Brandner, Hubert Franz Dolleschall, Hannelore Könighofer, Trude Antonia Wegrath, Johann Pils.

Zum 80. Geburtstag

Ingrid Wolf, Ing. Dr. Friedrich Ludewig, Josef Oppeneiger, Gertrude Rauscher, Josefa Brunner, Konrad Pichler, Herta Bogensberger.

Zum 85. Geburtstag

Gisela Roßmann, Johanna Koiner, Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Koiner.

Zum 95. Geburtstag

Johann Schwaiger.

Zum 96. Geburtstag

Maria Kampl.

Zum 97. Geburtstag

Maria Knall.

Zum 98. Geburtstag

Josefa Gaminger.

Zum 101. Geburtstag

Juliane Petschnik.

Zur Goldenen Hochzeit

Theresia u. Nikolaus Schäfer, Brigitte u. Rudolf Strasser.

Zur Diamantenen Hochzeit

Johanna u. DI Dr. Friedrich Koiner.

JUDENBURG TRAUERT UM

Waltraud Schöffmann (77), Elisabeth Reif (91), Heimo August Egger (86), Johann Guggenberger (83), Margaretha Josefa Stephanie Maier (79), Kurt Hartmann (88), Gertrud Maria Faleschini (89), Felix Hofer (88), Heliodor Egger (79), Christoph Herrmann (48), Franz Fischer (88), Margareta Antonia Zweytk (91), Martha Aloisia Kleemaier (92), Alma Antonia Miklautsch (94), Anton Adolf ERNST (81), Christine Klethrofer (87), Bibiana Janda (86), Anna Aloisia Kreinig (84), Horst Karner (50), Gertrude Pauline Theresia Mang (71), Johanna Oberzaucher (92), Gertrude Kaiser (82), Martha Juliana Steiner (91), Franz Ceh (90).

Grabanlagen Urnengräber Inscriptions Grabschmuck

Eine große Auswahl und Kompetente Beratung bieten wir Ihnen bei unserer Grabstein-austellung in Zeltweg.



Steinmetz WIESER
office@wiesermhb.at
Hauptstraße 33, 8740 Zeltweg
Tel.: +43 (0)3577 22 191-0
www.wiesermhb.at

WIESER
Grab und Denkmal

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI

Fahrraddiebe unterwegs

Alljährlich ist in den wärmeren Monaten des Jahres mit einem Anstieg an Fahrraddiebstählen zu rechnen, wobei in den Sommermonaten der Höhepunkt zu erwarten sein wird. Die Kriminalprävention der Polizei darf auf das Nachstehende hinweisen:

- Fahrraddaten in einem Fahrradpass festhalten!
- Rahmennummer unbedingt notieren! Einen Fahrradpass erhalten Sie im Fachhandel, auf den Gemeindeämtern oder auch auf allen Polizeidienststellen
- Fahrräder, wenn möglich, in einem versperrbaren Raum abstellen
- Fahrräder im Freien, sofern vorhanden, an einem fix verankerten Gegenstand (z.B. Straßenlaterne) befestigen

- Fahrräder auf stark frequentierten Plätzen, bei Dunkelheit auf hell beleuchteten Plätzen abstellen
- Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen
- Immer Rahmen, Vorder- und Hinterrad mit einem Schloss sichern Optimalen Schutz bieten nur besonders massive Bügel-, Falt- oder Panzerkabelschlösser. Zahlschlösser sind nicht empfehlenswert
- Teure Komponenten wie Fahrradcomputer abnehmen
- Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurücklassen

Der Fachhandel registriert in einer Datenbank alle relevanten Fahrraddaten. Es erleichtert wesentlich ein Zuordnen eines aufgefundenen oder gestohlenen Fahrrades.

Für kriminalpolizeiliche Beratungen – auch in anderen Angelegenheiten der Kriminalprävention - stehen besonders geschulte Beamte im Bereich des Bezirkspolizeikommandos Murtal (Tel: 059133 6310 305) gerne zur Verfügung.

Ihre Steirische Polizei

ÄMTER - BEHÖRDEN

Bezirkshauptmannschaft MURTAL

Tel. 83201, Parteienverkehrszeiten: Mo-Fr 8-12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Bürgerservice: Mo-Do 8-15 Uhr
Fr 8-13 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Bürger- u. Projektsprechtag der BH jeden 2. Montag im Monat, 14-16 Uhr, Zimmer Nr. 701

BEHINDERTENBERATUNG VON A - Z

Sprechstage BH-Murtal - Judenburg 11.07., 12.09. u. 14.11.2017, 12-14 Uhr
Sprechstage BH-Murtal - Knittelfeld 13.06., 08.08., 10.10. u. 12.12.2017, 12-14 Uhr

Bezirksgericht Judenburg

Tel: 83165, Mo-Fr von 8-12 Uhr
Amtstag: jeden Di

Stadtamt Judenburg,

Tel. 83141, Mo u. Do, 8-11.30 u. 15-17 Uhr, Di, Mi u. Fr, 8-12 Uhr
Sprechstunden Bgm. H. Dolleschall, Mo u. Do 16-17 u. Mi 10-11 Uhr

Finanzamt Judenburg-Liezen

Tel. 050 233 233
Mo-Do 7.30-15.30 Uhr, Fr 7.30-12.00 Uhr

Arbeitsmarktservice

Tel. 82101, Mo-Do 07.30-15.30 Uhr
Fr von 07.30-12.30 Uhr

Vermessungsamt

Tel. 82108, Mo-Fr 8-12 Uhr

Baubezirksleitung

Tel. 83230370, Mo-Fr 8-12 Uhr

SOZIALVERSICHERUNGEN

PVA der Arbeiter u. Angest.

Sprechtag jeden Do 7.30-14 Uhr
GKK, Burgg.118 Tel.: 03572/82215

Sozialvers.-Anstalt der Bauern

Bezirkskammer f. Land- u. Forstwirtschaft, Fraueng. 19; Sprechtag: 07.06., 05.07., 02.08.2017, jeweils 8.15-12 Uhr

Sozialvers.-Anstalt der Gewerbl. Wirtschaft

Wirtschaftskammer, Herrng. 23; Sprechstage: 06.06., 11.07., 08.08.2017 von 8.30-13.00 Uhr

KRANKENKASSEN

Stmk. Gebietskrankenkasse Burggasse 118, Tel. 82215

Parteienverkehr Mo-Do 7-14 Uhr, Fr 7-13.30 Uhr
Chefarzt: Mo, Mi u. Fr. 6.45-11.30 Uhr
Zahnambulatorium: Tel. 82215-7401
Mo, Mi, Do, Fr: 6.30-13.15 Uhr; Di 6.30-15.30 Uhr

GEWERKSCHAFTEN

Österr. Gewerkschaftsbund Murtal

Zeltweg, Hauptstraße 82
Tel.: 03577/23827, Mo-Fr 8.00-12.00 Nachmittag nach Vereinbarung

KAMMERN

AK-Murtal

Zeltweg, Hauptstraße 82
Tel. 05/7799/4500, Mo-Do 7.30-16 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr.; Tel. Terminvereinbarung notwendig

Wirtschaftskammer

Tel.: 0316-601 95 00, Mo-Fr 8-16 Uhr, Steuersprechtag nach Vereinbarung

WOHNEN

Mietervereinigung Österreichs

AK Außenstelle Murtal, Zeltweg, Hauptstraße 82, Tel.: 050195-4300, Öffnungszeiten: von 11.15 bis 13.00 Uhr

Sprechstage: 20.06., 18.07.2017

Wohn- u. Siedlungsgr. Ennstal

Sprechstunden im Rathaus, Termine: 07.06., 13.09., 15.11.2017

BERATUNGSSTELLEN

PSN-Psychosoziales Netzwerk gemm. GmbH

Beratungszentrum, Liechtenstein gasse 1, Tel.: 03572/42944
Montag: 9 - 11 Uhr und 13 - 15 Uhr
Dienstag: 9 - 11 Uhr und 13 - 15 Uhr
Mittwoch: 17 - 19 Uhr
Donnerstag: 8 - 10 Uhr und 15 - 17 Uhr
Freitag: 11 - 13 Uhr

Schuldnerberatung: Terminverein barung unter Tel.: 03862/ 27500

Streetwork - Jugendberatung, Jasmin Tel: 0664-840 57 56

Andreas Tel: 0664-840 57 57

Alex Tel: 0664-840 57 58

Franz Tel: 0664-834 74 15

streetwork@beratungszentrum.at
www.thats-streetwork.at/; Facebook

Projekt Pluspunkt Judenburg (ehm. BFI)

Kaserng. 22/2, Tel: 05 7270-6104
Mo 8-14.40, Di u. Mi 8-15.45
Do u. Fr 8-12 Uhr

STADTWERKE JUDENBURG AG

24 Stunden-Bereitschaftsdienst für Störungen. **Tel.: 83146**

Bildungsberatung

Wickenburgstr. 8, Ing. Andrea Hartleben, Tel.: 0664-8346-175 oder 46079-2,
andrea.hartleben@eb-stmk.at
www.bildungsberatung-stmk.at
www.bildungstreff.at

Energieagentur Obersteiermark

Holzinnovationszentrum 1a, 8740 Zeltweg, Tel: 03577/26664-21

Fax DW 4, email: office@eao.st

GESUNDHEIT - SOZIALES

Landeskrankenhaus Judenburg

Oberweggasse 18, Tel. 82560-0

Notaufnahme: DW 3354

Allgemeinchirurgie: DW 3353

Unfallchirurgie: DW 3354

Gynäkolog. Abteilung: DW 3254

Gebärstation: DW 3234

MTZ

Medizinisches Trainingszentrum & Physikalisches Ambulatorium

Medical Fitness, Leistungscheck, Ernährungsberatung, Gruppen-

training, Relaxraum; Burgg.73, Tel. 46300, email: info@physiotherapiezentrums.at

ÖRK: Hauskrankenpflege, Pflegehilfe, Heimhilfe

Burgg. 102, Tel: 050 144 5-19122, Mobil: 0676/8754 40134

Volkshilfe Judenburg - Mobile Kranken- und Pflegebetreuung

Hauptplatz 16, 1. Stock, Mo-Fr 8-14 Uhr, Tel: 44124, FAX:44124-4

Lebenshilfe Bezirk Judenburg

St. Christophorusweg 15, Mo-Do 09.00-12.00 Uhr; Tel.: 83295

Wie daham - Senioren-Stadthaus

Riedergasse 15-17, Tel. 85152, Verwaltungsleitung und Regionalleitung Steiermark: Rainer Weber

Wie daham - Pflegezentrum Judenburg-Murdorf

Ferd.-von-Saar-G. 3, Tel: 83831-0, Verwaltungsleitung und Regionalleitung Steiermark: Rainer Weber

Dialyse Judenburg

Burggasse 108, Tel: 85200, Leiter: Primarius Dr. Helmut Katschnig

INSTITUTIONEN - VEREINE

Volkshochschule Ob. Murtal

Zeltweg, Hauptstraße 82
Info-Tel.: 05-7799-4560 od.
0664/8216438, Christian Füller, Internet: www.vhsstmk.at

Email: christian.fueller@akstmk.at

ARBÖ-Geschäftsstelle, Bank Austria AG

Mo-Fr 8-12.15 u. 14.30-16.30 Uhr

Naturfreunde-Vereinsheim

Volksschule Stadt, jeden 1. Do im Monat 18.30-19.30 Uhr

Österr. Alpenverein Sektion Jdbg.

Büro, Burggasse 73, Tel: 47 595
Auskünfte jeden Mi 16-18 Uhr.
Web: www.alpenverein.at/judenburg
email: judenburg@oeav.at

Österr. Pensionistenverband - OG Judenburg

Tel: 86318, Sprechstunden jeden Di 9-11 Uhr, Paradeisg. 22, Parterre, Bezirksorg., Tel. 86458

Kriegsopfer- u. Behindertenverband Stmk.

Herreg. 12, Sprechstunden jeden 1. Mi im Monat 17-18 Uhr

ÖTB Turnverein Jdbg. 1864

Garteng. 15, Tel.: 650/32 36 425
www.turnverein-judenburg.at

RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

Gottesdienstordnung Pfarrverband Judenburg

Montag: 17.00 Uhr Abendgebet und Rosenkranz in der LKH-Kapelle

19.00 Uhr Abendmesse **St. Magdalena**

Dienstag: 18.30 Uhr Abendmesse in **St. Nikolaus**, anschl. Anbetung

Mittwoch: 18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Abendmesse in der Wallfahrtskirche **Maria Buch**

Donnerstag: 18.30 Uhr Abendmesse in der **LKH-Kapelle**

Freitag: 08.00 Uhr Hl. Messe in **St. Nikolaus**

Samstag: 19.00 Uhr Abendmesse in **St. Nikolaus**

Sonntag: 08.45 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche **Maria Buch**, 09.00 Uhr Hl. Messe in **St. Magdalena** 10.15 Uhr Hl. Messe in **St. Nikolaus**

GOTTESDIENSTE Evangelische Kirche

Beginn der Sonntag-Gottesdienste jeweils um 10.00 Uhr

Pfarrersprechstunde: Fr 11-12 Uhr und gegen tel. Vereinbarung

Kirchenbeitragsstelle: Mi u. Do, 9-11 Uhr

GOTTESDIENSTE Neuapostolische Kirche

Murg. 6, So 9.30 Uhr u. Do 19.30 Uhr

His People

Christliches Zentrum der MuMuCh's Judenburg, Gottesdienst: Sa 19 Uhr, Gebet Mi 19 Uhr

Buddhistisches Zentrum Judenburg Karma Kagyu Österreich

Hauptplatz 4, Meditationsabende jeden Do u. Fr um 20.00 Uhr Einführungsvortrag jeweils am ersten Fr des Monats, 19 Uhr

STADTBÜCHEREI

Öffnungszeiten: (Tel: 83795)

Mo 14.30-18.30 Uhr, Di geschl., Mi 8-13 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr u. Fr 8-13 Uhr.

ÄRZTE-NOTDIENST

03. u. 04.06. Dr. Spreitzhofer 082670

05.06. Dr. Wallgram 086552

(ab 04.06., 19.00 Uhr)

10. u. 11.06. Dr. Wallgram 086552

15.06. Dr. Kortschak 042995

(ab 14.06., 19.00 Uhr)

17 u. 18.06. Dr. Spreitzhofer 082670

24. u. 25.06. Dr. Schuchnig 082250

01. u. 02.07. Dr. Wallgram 086552

08. u. 09.07. Dr. Kortschak 042995

15. u. 16.07. Dr. Uran 084011

22. u. 23.07. Dr. Mandl 042957

29. u. 30.07. Dr. Schuchnig 082250

05. u. 06.08. Dr. Kortschak 042995

12. u. 13.08. Dr. Mandl 042957

15.08. Dr. Wallgram 086552

(ab 14.08., 19.00 Uhr)

19. u. 20.08. Dr. Spreitzhofer 082670

26. u. 27.08. Dr. Uran 084011

Dienstplanänderungen vorbehalten. Aktueller Dienstplan im Judenburger Infokanal und unter der Telefonnummer 144 des Roten Kreuzes Judenburg.

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

03., 04. u. 05.06. Dr. Eva Maria Nowak,

Herengasse 2/1, 8750 Judenburg, Tel.: 03572/841215

10. u. 11.06. ZÄ Inge Bärnthaler, Simon-Hafner-Platz 10, 8800 Unzmarkt, Tel.: 03583/20840

15., 17. u. 18.06. Dr. Christina Haidinger, Hauptstr. 3, 8753 Fohnsdorf, Tel.: 03573/2173

24. u. 25.06. Dr. Lucian Petrascu, Kirchgasse 2, 8811 Scheifling, Tel.: 03582/2278

01. u. 02.07. Dent. Harald Mayer, Marburgerstr. 2, 8820 Neumarkt, Tel.: 03584/2472

08. u. 09.07. DDr. Siegfried Kern, Schwarzenbergstraße 11, 8850 Murau, Tel.: 03532/4363

15., 16.07. Dr. Friedrich Wagner, Kärntner Str. 9, 8741 Weißkirchen, Tel.: 03577/82100

22. u. 23.07. Dr. Ursula Jansenberger, Dr.-Th.-Körner-G. 10, 8720 Knittelfeld, Tel.: 03512/86677

29. u. 30.07. DDr. Primoz Ivancic, Kärntner Straße 15, 8720 Knittelfeld, 03512/69028

05. u. 06.08. Dr. Ursula Lercher, Seckau 81, 8732 Seckau, Tel.: 03514/5827

12., 13. u. 15.08. Dr. Helmut Wölker, Bahnhofstraße 1, 8720 Knittelfeld, Tel.: 03512/82290

19. u. 20.08. Dr. Peter Spleit, Tischlerstraße 20, 8740 Zeltweg, Tel.: 03577/22707

26. u. 27.08. Dr. Lucian Petrascu, Kirchgasse 2, 8811 Scheifling, Tel.: 03582/2278

Kurzfristige Änderungen unter Tel. 0316/81811 oder www.aekstmk.or.at

TIERÄRZTE-NOTDIENST

Tierärzte Juni - August 2017

■ = 03./04./05.06., 15./17./18.06., 01.02.07., 15./16.07., 29./30.07., 12./13./15.08., 26./27.08.2017
△ = 10./11.06., 24./25.06., 08./09.07., 22./23.07., 05./06.08., 19./20.08.2017

- Dr. Bognsberger, Judenburg
① 03572/83636
- Dr. Frewein, Knittelfeld
① 03512/74269 od. 0664/2216456
- Dr. Köstenberger, Obdach
① 03578/2221
- Dr. Möser, Oberzeiring
① 0664/1229029
- Tierklinik Weißkirchen, Dr. Pollhammer
① 03577/81200
- Mag. Schönbrunner, St. Marein
① 03515/4676 od. 0664/5243550
- Tierklinik Knittelfeld, Dr. Wallner
① 03512/83259
- △ Mag. Köstenberger, Fohnsdorf
① 03573/4701
- △ Dr. Köstenberger, Obdach
① 03578/2221
- △ Tierklinik Weißkirchen, Dr. Pollhammer
① 03577/81200
- △ Mag. Schönbrunner, St. Marein
① 03515/4676 od. 0664/5243550
- △ Dr. Spadiut, Knittelfeld
① 0664/4323256
- △ Dr. Strasser, Oberkurzheim
① 03579/8500
- △ B. u. B. Wagner, Oberweg
① 03572/82600
- △ Tierklinik Knittelfeld, Dr. Wallner
① 03512/83259

VERLOREN - GEFUNDEN

Im Zeitraum von 21.02. - 19.05.2017 wurden folgende Gegenstände im Fundamt abgegeben und können - gegen Eigentumsnachweis - im Stadtamt Judenburg, Fundbüro, abgeholt werden:

Kinderuhr, Jacke mit Autoschlüssel, Goldener Anhänger, Geldbetrag, Sonnenbrille, Waveboard, Handy, Armband.

JUNI				
22	23	24	25	26
5	12	19	26	
6	13	20	27	
7	14	21	28	
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	
4	11	18	25	

JULI					
26	27	28	29	30	31
3	10	17	24	31	
4	11	18	25		
5	12	19	26		
6	13	20	27		
7	14	21	28		
1	8	15	22	29	
2	9	16	23	30	

AUGUST				
31	32	33	34	35
7	14	21	28	
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31
4	11	18	25	
5	12	19	26	
6	13	20	27	

APOTHEKENDIENST

- Adler-Apotheke Knittelfeld
Bahnstr. 27, Tel. 03512-82653
- Apotheke zum Bergmann, Fohnsdorf,
Hauptstr. 11, Tel. 03573-21240
- Aichfeld-Apotheke Zeltweg, Bahnhof-

- straße 24, Tel: 03577-22145
- Landschaftsapotheke Judenburg,
Hauptplatz 5, Tel: 03572-82365
- Stadtapotheke Judenburg,
Burggasse 32, Tel: 03572-82069
Hotline: 0664-2020226
- Sonnenapotheke Spielberg
Marktpassage 6, Tel: 03512-73360

- Stadtapotheke Knittelfeld
Hauptplatz 9-10, Tel: 03512-82661
- Schutzenengel-Apotheke Fohnsdorf
Grazer Straße 22, Tel: 035723-34580
- Assisi-Apotheke Zeltweg
Bessemerstr. 36, Tel: 03577-24255
- Pölstal-Apotheke, Pöls
Marktplatz 18, Tel: 03579-21020

STADTMUSEUM

Stadtmuseum Judenburg (Tel: 850503)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-14 Uhr u.
nach telefonischer Vereinbarung

KNEIPP-VEREIN

Das Kneipp-Aktiv-Programm bis August 2017

Wandern mit Hilde und Brigitte !

06.06. Rundwanderung – Schnürer – Oberweg , Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad, 10 Uhr
13.06. Speikkogel – wahlweise nur Salzstiegl. , Abfahrt 8 Uhr, Penny-Markt, Bitte anmelden !
20.06. Glein - zum Rosegger, Rundwanderung , Abfahrt 9 Uhr, Penny-Markt, Bitte anmelden !
27.06. Fischerwiese, Treffpunkt: Paig-Bahnschranken, 13.00 Uhr.
Mittwoch, 28.06. Abschluß mit Hilde und Brigitte im Kindergarten Strettweg. Ab 15 Uhr mit gemütlichem Beisammensein.

Geplant (außer Programm)!

13.07. Oberwölz-Eselsergraben - Talkenschrein, Abfahrt 7 Uhr Penny-Markt, Bitte anmelden !
03.08. Turrach - Falkert See
Abfahrt 7 Uhr Penny-Markt, Bitte anmelden !

Osteoporose-Bewegungsaktivierung- Stretching mit Gesundheitssporttrainerin Heide Koiner, 0664/2140396.

Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr im Turnsaal der VS Judenburg Stadt.

Rhythmische Bewegungen: Tanzen ab der Lebensmitte mit Tanzleiterin Herta Maria Enzinger 0650/6410394. Jeden Mittwoch von 09.00 bis 10.30 Uhr in der Tanzschule Dietrich Judenburg.

Funktionsgymnastik-Anti-Osteoporose- turnen für Damen und Herren

mit Dipl.-Fitnesstrainerin Michaela Feier 0664 / 1332535. Jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr im Turnsaal der VS Judenburg Stadt.

Country Dancing (Square-Line&Longway) mit Tanzleiterin Herta Maria Enzinger 0650/6410394. Jeden Donnerstag von

16.00-17.30 Uhr im FAIR -FITNESS (Steiner GmbH, Marko Steiner, Ferd.v.Saargasse 3, Judenburg) Vorkenntnisse erforderlich!

Wirbelsäulgymnastik mit Dipl.-Fitness-trainerin Michaela Feier 0664 / 1332535
Jeden Donnerstag von 18.15 bis 19.15 Uhr im Turnsaal der VS Judenburg Stadt.

Wassergymnastik mit Gernot Pirkwieser 0664/3835553. Jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr im Erlebnisbad Judenburg.

Aquajogging: Bewegung im Wasser mit DGKS Elisabeth Pirkwieser, 0664/4116908. Montag: 19.45 bis 20.45 Uhr, Dienstag:

09.00 bis 10.00 Uhr.
Ort: Erlebnisbad Judenburg

Aqua Biking (Radfahren im Wasser) mit Aquafittrainer Jürgen Gmeinhart 0676/3106412. Dienstag u. Donnerstag von 18.00 bis 18.45 Uhr im Erlebnisbad Judenburg.

Kegelnachmittag: Freitag, 09.06., um 16.00 Uhr im Gasthof Wilhelmer, Aichdorf.

Änderungen vorbehalten !
Der Kneipp-Aktiv-Club Judenburg
wünscht einen schönen Sommer!



NEUE PERSPEKTIVEN: HONDA CIVIC UND CIVIC LIMOUSINE

- ◆ Innovativ: mit VTEC TURBO Motoren und Honda SENSING
- ◆ Attraktiv: mit € 1.000,- TAKE-OFF-BONUS schon ab € 19.990,-¹⁾ oder im Honda Finance FIX-Leasing ab 0 % und € 99,-/Monat²⁾

Kraftstoffverbr. komb.: 4,7-6,1 l/100 km, CO₂-Emission in g/km: 106-139

All* Abnahmen gültig für liegen die Neufahrzeuge Honda Civic und Civic Limousine bei Kauf bis 30.06.2017.

* Der TAKE-OFF-BONUS wird vom Leistungspauschalpreis abgezogen und ist im Aktionspreis bereits berücksichtigt. 2) Details auf www.honda.at

Jetzt bei:

Autohaus HUBER

8753 Judenburg/Ost, Bundesstrasse 7
Tel. 03572 / 82 783, www.huber-auto.at



Übersicht



alle
Produkte
bis 31.07.2017
3 Monate
gratis

	Fiber Speed 30	Fiber Speed 50	Fiber Speed 75	Fiber Speed 100
monatlich	€ 19,90	€ 29,90	€ 39,90	€ 69,90
Download	30 MBit	50 MBit	75 MBit	100 MBit
Upload	3 MBit	5 MBit	7 MBit	10 MBit
Datenmenge	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert
WLAN-Box	ja	ja	ja	ja
Service-Pauschale	keine	keine	keine	keine
Herstellungskosten	keine	keine	keine	keine

@ainet
www.ainet.at

Das schnellste Internet im Aichfeld!

AiNet Telekommunikations- Netzwerk Betriebs GmbH; Burggasse 15; 8750 Judenburg; Tel.: 03572-83146-180; office@ainet.st; www.ainet.at

Donnerstag, 8. Juni, 20.00 Uhr, \zentrum., Festsaal

**HERMA(NN)S SCHLACHT -
Margit Dürschmid**

Solokomödie von Uli Bree und Klaus Pieber
 Darstellerin: Margit Dürschmid
 Das historische Stück „Die Hermannsschlacht“ von Kleist steht auf dem Programm, aber von den angekündigten 40 Darstellern erscheint nur die kleine Statistin Herma auf der Bühne. Völlig unvorbereitet bekommt sie die Chance ihres Lebens!
 Allein, auf den Brettern die ihr die Welt bedeuten, kann sie allen zeigen was in ihr steckt. Wird sie Hermanns-Schlacht siegreich beenden oder wird sie ihr Waterloo? Ein komödiantisches Solo-Bravourstück, großartig gespielt von Margit Dürschmid.



Mittwoch, 14. Juni, 20.00 Uhr, \zentrum., Festsaal

VOCES JUDENBURG**Viel Freude mit sich bringt**

Chormusik zum Sommer von Paul Peuerl, Fanny Hensel, Hugo Distler u.a.
 Karten bei den Sängerinnen und Sängern und im Tourismusbüro Judenburg.

Montag, 26. Juni, 16.00 - 17.30 Uhr, Hauptplatz Judenburg

STRASSENMUSIK**U.v.L.-Musik- und Kunstschule**

Ensembles und Solisten musizieren ganz ungezwungen unter freiem Himmel.

Dienstag 27. Juni - Mittwoch 28. Juni, 19.00 Uhr, \zentrum., Grüner Saal

VOCAL NIGHTS

Schüler und Schülerinnen der Gesangsklasse von Johanna Kocher zeigen ihr großes Talent. Freiwillige Spenden

Donnerstag, 29. Juni, 18.00 Uhr, \zentrum., Festsaal

SCHLUSSKONZERT**U.v.L. Musik- u. Kunstschule**

Traditionelles Konzert zum Jahresabschluss mit der Überreichung der Abschlussprüfungszeugnisse und Übertrittsprüfungsurkunden

Freitag, 30. Juni, 19.00 Uhr, Burghof

SOMMERKONZERT DES AMV STADTKAPELLE JUDENBURG

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Judenburger Gewölbekeller, Kaserngasse 22, statt.



Samstag, 1. Juli, ganztägig, Hauptplatz Judenburg

**95jähriges Bestandsfest
des Trachtenvereines
Lustige Steirer Judenburg
& Maibaumumschneiden**

10:00 Eintreffen der Trachtenvereine
 11:00 Hl. Messe i.d. Stadtpfarrkirche
 12:00 Festakt am Hauptplatz
 13:00 Schautanzen mit Rahmenprogramm
 15:00 Hafendorfer
 17:00 Maibaumumschneiden anschließend Verlosung
 danach Ausklang mit den Hafendorfern. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im \zentrum. statt.



Sonntag, 9. Juli, ab 10.00 Uhr, Winterleithenhütte - Seetal Alpen

**ALMKIRTAG
AUF DER WINTER-
LEITENHÜTTE**

Volkstanz und Plattneln mit dem Trachtenverein „Lustige Steirer Judenburg“, Musik mit den „Zirbenwald Buam“, Kanufahrten, Bauerngolf, Schießstand, diverse Labestationen mit Brennsterz, Speckstand, Spinnerrunde. Das Team der Winterleiten-Hütte freut sich auf Ihren Besuch. Öffnungszeiten: bis Ende Oktober ab 10.00 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat „Musik auf der Alm“, Ab Ende Mai gibt's den „Maibock“.

Freitag, 14. Juli u. 25. August, ab 19.00 Uhr, Hauptplatz Judenburg

JUDENBURGER DANCING NIGHT

von und mit der Tanzschule Dietrich

Samstag, 15. Juli, ab 16.00 Uhr, Café Carisma Murdorf

MURDORFER MAIBAUMUMSCHNEIDEN

veranstaltet vom Brauchtumsverein Murdorf. Musik: Die Schwoazstoaner.

Samstag 29. Juli ab 15.00 Uhr, Sonntag 30. Juli ab 11.00 Uhr

REIFLINGER GRUNZL'N auf dem Sportplatz Reifling

Mittwoch, 10. August, 08.00 - 18.00 Uhr, Hauptplatz Judenburg

KRÄMERMARKT

Dienstag, 15. August, ab 09.00 Uhr, Puch-Museum, Kaserngasse

JUDENBURGER PUCH-PARADE & KABINENROLLER-TREFFEN

Freitag, 25. August, ab 19.00 Uhr, Hauptplatz Judenburg

JUDENBURGER DANCING NIGHT

von und mit der Tanzschule Dietrich

LUST AUF NEUE ZIELE

Bequem mit Flügen ab Graz!

AMSTERDAM

STÄDTEFLUG

24. - 27.08.2017
21. - 24.09.2017

Inkludierte Leistungen: Linienflug ab/bis Graz inkl. Taxen und Kerosinzuschlag, Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen, Unterbringung im 3* Hotel Motel One Amsterdam, Zimmer mit Du/WC, Nächtigung mit Buffetfrühstück, Citytaxe

€ 599,-
Pauschalpreis p.P.
EZG € 125,-

ZYPERN

DIE INSEL DER GÖTTER

12. - 19.10.2017
19. - 26.10.2017

Inkludierte Leistungen: Sonderflug ab/bis Graz nach Paphos inkl. 15 kg Freigepack, Taxen und Kerosinzuschlag, Transfers Flughafen – Hotel – Flughafen, 7 Nächte im ausgewählten Hotel, Verpflegung Frühstück bzw. Halbpension, lokale deutschsprachige Reisebetreuung

€ 779,-
ab € 128,-
Pauschalpreis p.P.

ROM

STÄDTEFLUG ZUM NATIONALFEIERTAG

26. - 29.10.2017

Inkludierte Leistungen: Linienflug ab/bis Graz (via MUN) inkl. Taxen und Kerosinzuschlag, Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen, Unterbringung im 4* Hotel Regent, Zimmer mit Du/WC, Nächtigung mit Buffetfrühstück, 3-stündige Stadtführung inkl. Kopfhörern (exkl. Citytaxe, zahlbar vor Ort)

€ 579,-
ab € 110,-
Pauschalpreis p.P.

Fordern Sie Ihr Detailprogramm an!

FLUGHAFEN GRAZ
- und so nah ist der Welt

Wir machen Urlaub perfekt!
GRUBER-reisen Reisebüro Judenburg
Hauptplatz 12, Tel. 03572 85552
Mo-Fr 08.00-12.00 und 14.00-17.30 Uhr
www.gruberreisen.at

GRUBER
reisen statt verreisen.

ZIRBENLAND STEIERMARK CUP

DER FC JUDENBURG LADET ZUM 6. ZIRBENLANDCUP

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder 170 Mannschaften aus den verschiedenen Nationen bei uns in Judenburg begrüßen zu dürfen.

Gespielt wird in sieben Altersklassen: U7, U8, U9, U10, U11, U12 und U13.

Weitere Infos gibts auf: www.zirbenlandcup.at

Turnierhotline:
+43 (0)677 61673572

Internationales Nachwuchsturnier

3.-5. Juni 2017

(Pfingsten)

Stadion Judenburg

Täglich ab 9:00 Uhr



FOHNSDORFER THERMEN OPEN AIR

23./24. JUNI 2017 jeweils ab 18 Uhr

Smokie

SWEET

Hannah

CCR

GET BACK

THERME AQUALUX FOHNSDORF, EINLASS: 18 UHR

Kartenvorverkauf: Therme Aqualux Fohnsdorf, alle Raiffeisenbanken, Tourismusverband Fohnsdorf, Bürgerservice Fohnsdorf

Tagesmutterbetreuung: Tolle Ferien – stressfreier Schulbeginn

Auch wenn der Winter uns dieses Jahr erst sehr spät loslassen hat – die Ferien beginnen verlässlich!

Und mit ihnen das alljährliche Thema der Kinderbetreuung in der schulfreien Zeit. Eine durchaus recht schwierige Phase für Eltern und erweiterte Familienmitglieder: Müssen in dieser Zeit nicht nur die Anforderungen an Mobilität und Flexibilität des Arbeitsmarktes erfüllt, sondern auch noch der Wegfall der Betreuungszeiten des Nachwuchses aus Kindergarten und Schule überbrückt werden.

Die Tagesmütter der Volkshilfe können hier sehr gut unterstützen. Durch die Betreuung in einer familienähnlichen Umgebung in altersgemischten Kleinstgruppen sind die Kinder auch während der Sommermonate bestens aufgehoben. Außerdem sorgen vielfältige Freizeitangebote und Zeit für Ausflüge, Spiel und kreatives Gestalten für abwechslungsreiche und lustige Ferientage, die in Erinnerung bleiben.

Und: Auch das nächste Schuljahr beginnt schneller, als man es wahrhaben möchte.



Sie haben Bedarf an einem Betreuungsplatz in den oder nach den Ferien? Neue Betreuungsplätze im Raum Knittelfeld, St. Margarethen, St. Marein-Feistritz Großlobming, Zeltweg, Rothenburg bis Scheifling verschaffen Ihnen mehr Flexibilität. Wir helfen Ihnen gerne und freuen uns auf Ihren Anruf!

**Volkshilfe Sozialzentrum Murtal - Einsatzstelle Knittelfeld
BL Ingeborg Waltenberger**

8720 Knittelfeld
Tel.: 03512 71629
E-Mail: sozialzentrum.mt@stmk.volks hilfe.at

Wir kommen zu Ihnen nach Hause!

Das Volkshilfe Sozialzentrum Murtal sorgt dafür, dass Sie oder Ihre Angehörigen die Unterstützung bekommen, die Sie brauchen, um so lange wie möglich zu Hause leben zu können.

Betreuung zu Hause erhält und fördert die Eigenständigkeit des zu Betreuenden. Für eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Beratung kommt eine DGKP gerne zu Ihnen nach Hause.

Pflege kostet vielleicht weniger als Sie denken und ist sozial gestaffelt – fragen Sie uns!

nästhetik (individuelle Bewegungsabläufe, Erhaltung/Förderung der Mobilität) durch unsere Pflegehelferinnen

- Unterstützung im Haushalt sowie Vorgabe einer Tagesstruktur durch gewohnte Alltagsabläufe und regelmäßiges Gedächtnistraining durch HeimhelferInnen



Infos und Kontakte im Sozialzentrum Murtal:

8750 Judenburg * Hauptplatz 16 * Tel. 03572 44124
8720 Knittelfeld * Mozartstraße 11 * Tel. 03512 71629

eMail: sozialzentrum.mt@stmk.volks hilfe.at

volkshilfe.
STEIERMARK

TOSKANA-FEST

Massa e Cozzile & Piran

Städte-Fest 2017

Essen + Trinken, Feiern + Freunde treffen

Italienische Produkte
Markt am Hauptplatz



Dolce Vita
Italien genießen

Live Musik
Martini Rosso, Silvano Moro,
Gruppo Mandolinistico Serenate
Gregorius-Chor, uvm.

Kulinarische Spezialitäten
Genuss-Stände im Burghof



23.-24. Juni 2017 JUDENBURG

Freitag, 17 bis 24 Uhr (Hauptplatz & Burghof)

Samstag, 10 bis 24 Uhr (Hauptplatz & Burghof)

Sonntag, 10 bis 14 Uhr (musikalischer Gottesdienst, Ausklang am Hauptplatz)

Gratis parken in der Tiefgarage!

Eintritt frei! Infos: www.judenburg.com

